

Januar 2004
www.hauspost.de

STADTMAGAZIN

hauspost

**Schwerin
will den
Weltrekord**

Mit dem
Spielplan
des
Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin

Licht ins Dunkel

Menschen bei Nacht



S HomeBanking
Jetzt anmelden unter
www.sparkasse-schwerin.de

Das ideale Outfit
für Ihren Bankbesuch.

**S Sparkasse
Schwerin**

Sofortinformationen erhalten Sie von unserem **S** ElectronicBanking Team, Tel. 0385/ 551-3120.



www.wohnen-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sre-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sas-schwerin.de



www.klinikum-sa.de



www.sozjus-schwerin.de



www.msv-schwerin.de



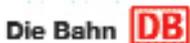
www.swg-schwerin.de



www.arcor.de



www.schwerin-theater.de



www.bahn.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Thomas Naedler

Redakteur der hauspost

Liebe Leserinnen und Leser,

dort wo ich meine Kindheit verbrachte, im lang gestreckten Dorf Neuhoof zwischen Goldberg und Lübz, da war die Nacht mir das unheimlichste Wesen. Kein künstliches Licht erhellte den Knüppeldamm vor der Tür und wenn der Hund anschlug, dann lauschte ich atemlos in meinem Zimmer hinter der Waschküche bis der Schlaf mich endlich übermannte. Die Hunde wechselten, Straßenlaternen brachten Licht ins Dunkel, der Knüppeldamm wurde zur Asphaltpiste und das unheimliche Wesen Nacht verschwand.

In Lankow, wo ich zur Schule ging zehn Jahre lang, war die Nacht mir ein Verbündeter. Wenn alles schlief, schlich ich mich hinaus zu den Freunden, die an den Garagen warteten und gemeinsam waren wir die Herren der Dunkelheit - mit Flaum am Kinn und zwei PS.

In der großen Stadt Berlin verlor sich die Grenze zwischen Nacht und Tag. Die Straßen blieben bevölkert zu jeder Zeit und mein Arbeitsbeginn lag mal um Mitternacht, mal um 4 Uhr früh. Erhebend das Gefühl, nach Feierabend morgens auf dem Heimweg die Spatzenschwärme geweckt zu sehen - die Stadt war erwacht und all die Tagmensen begannen ihr Tun - ich aber ging zu Bett und stand erst auf, wenn schon wieder Dämmerung Berlin umfing.

Wieder zurück in Schwerin - fast zehn Jahre sind vergangen - finde ich nun eine Stadt, die so ganz anders ist als die, die ich verließ. Die Lethargie ist gewichen. Schwerin ist lebendig und spielt seine Trümpfe geschickt aus. Eine freundliche, moderne Stadt, die sich ihrer Traditionen und der Möglichkeiten zur Vermarktung dieser bewusst ist und bewusst sein muss, will sie ihren Bürgern ein in jeder Hinsicht gutes Leben bieten.

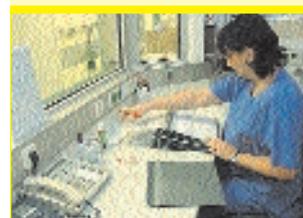
In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen, den Tagmensen, die Lebendigkeit Schwerins bei Nacht zeigen und Ihnen, den redlichen Nachtgestalten, unsere Anerkennung erweisen. Die Recherchen haben uns gezeigt, wie viele Hände nötig sind, um eine Stadt bei Nacht am Leben zu erhalten, wie viele Menschen sich auch in Schwerin zwischen den Welten bewegen. Wir haben einmal mehr gelernt, dass eine Stadt nicht irgendein administratives Gebilde ist, sondern ein vom Engagement seiner Bewohner sich nährendes Gemeinwesen. Wir sind Schwerin.

Bei einem Bummel durch die Stadt zwischen 2 und 3 Uhr nachts begegnet mir auch heute noch dann und wann unter einem kugelrunden Mond das unheimliche Wesen Nacht - Erinnerungen aus dem lang gestreckten Dorf Neuhoof zwischen Goldberg und Lübz - begegnen mir junge Menschen, Herren der Dunkelheit mit Flaum am Kinn und 2 PS und eben auch: Der stille Zauber Schwerins bei Nacht.

Ihr

Thomas Naedler

Die Themen



Nachtgestalten

Fleißige Menschen zu später

Stunde: z.B. Schwester Manuela

Seite 3

Wachsam

Mit der Polizei auf Streife

Seite 4

Gesellig

Vielfältige Gastroszene Schwerins

Seite 7

Versorgt

Nachtschicht im Heizkraftwerk

Seite 8

Einmalig

100 Räder ohne

Stillstand über 24 Stunden

Seite 9

Gesteuert

Seit 30 Jahren auf

Geleisen durch die Stadt

Seite 10

Beleuchtet

Dunkle Straßen und

Plätze können teuer werden

Seite 12

Einsatzbereit

Wenn jede Sekunde zählt

Seite 23

Betret

Sechs helfende Hände

in der Nacht

Seite 26



**AKTUELLES AUF
SEITE 27**

Titel: Rückt die Darsteller des Mecklenburgischen Staatstheaters ins rechte Licht: Beleuchter René Galpon Foto: Heike Homp (max)

Gewinnspiel



In dieser Ausgabe geht es in vielen Artikeln um Menschen bei Nacht. Ob im Medizinischen Zentrum, auf dem Bahnhof oder bei den Stadtwerken, Überall ist das Funktionieren der Unternehmen auch mit Nacharbeit verbunden. Gesucht wird ein Gegenstand, der Licht ins Dunkel bringt. Bitte Postkarte an die hauspost schicken, Stichwort „Gewinnspiel“, Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin. Einsendeschluss ist der 16. Januar 2004. Dank der freundlichen Unterstützung der Stadtwerke warten auf die Gewinner dieses Rätsels je drei Freizeit-Taschen und drei Photonenpumpen V8. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort im Dezember: Geschenk

Je ein Buch vom Thienemann Verlag erhalten:

Gudrun Bruchmüller
Schwerin

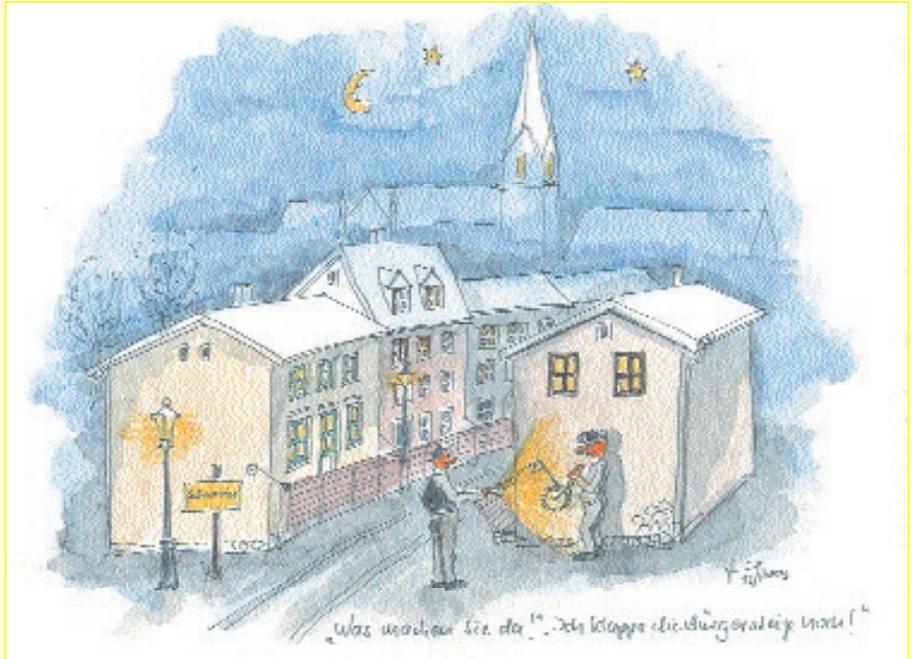
Roswitha Haupt
Schwerin

Kerstin Steffen
Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Recherchen für diese hauspost waren wir ziemlich überrascht, wieviele Menschen doch des Nachts - und manchmal auch im Schein der Taschenlampe - arbeiten, um die Stadt am Leben zu halten. Und dafür sorgen, dass hier eben nicht die oft zitierten Bürgersteige hochgeklappt werden. Obwohl der Gedanke daran schon einen gewissen Charme bietet. Denn einige Autofahrer würden sich sicher über breitere Straßen zum Gas geben freuen.

Comic: Peter Schmidt



Happy Hour und Jazz im Wallenstein

Altstadt • Nichts passt besser zusammen als gefühlvolle, virtuos gespielte Musik und ein besonderes Ambiente. Das dachte sich auch die Crew des Restaurants Wallenstein und eröffnet Mitte Januar die Reihe „Jazz-Club im Wallenstein“.

„Jazz ist gefühlvoll, Jazz hat Seele und spiegelt die Persönlichkeit des Musikers wieder. Jazz braucht einen guten Raum, einen angenehmen Ausblick - das Wallenstein erfüllt diese Bedingungen“, philosophiert Kathrin Seidler, Leiterin des Restaurants. Und in der Tat: Wer einmal das Panorama von Schloss und Schweriner See bei den Klängen guter Jazzmusik genossen hat, fängt Feuer und will mehr.

Am 17. Januar um 20 Uhr beginnt das Wallenstein seine Reihe „Jazz-Club“ mit renommierten Musikern des Genres. Im Februar und März wird dann die Konzertserie ihre Fortsetzung finden. Kathrin Seidler: „Es lohnt sich, rechtzeitig zu erscheinen, denn ähnliche Veranstaltungen waren bisher immer sehr gut besucht.“

Ein Happy-Hour-Angebot gibt es nun auch im Wallenstein. Täglich zwischen 12 und 13.30 Uhr sowie zwischen 18 und 20 Uhr spendiert das Restaurant zwei Hauptgerichte zum Preis von einem. Entscheidet sich der Sparwütige für zwei gleiche Gerichte, so übernimmt das Wallenstein eines der beiden, wünscht der Gast zwei verschiedene Gerichte, so zahlt das Restaurant das günstigere. Ausgenommen von diesem Angebot sind Getränke, Vor- und Nachspeisen. Nähere Informationen zur Weissen Flotte, und zum Restaurant Wallenstein unter Telefon: 0385 55 777 55 oder im Internet: www.weisseflotteschwerin.de

Zu ungewohnter Stunde Flohmärkte für Nachtschwärmer

Schwerin • Einkaufen und Bummeln kann richtig Spaß machen. Was aber, wenn ein stressiger langer Arbeitstag oder das Meer von Menschen die Einkaufslust auf ein Minimum reduzieren? Nachtflohmärkte wären vielleicht eine Alternative zur Alltagshektik.

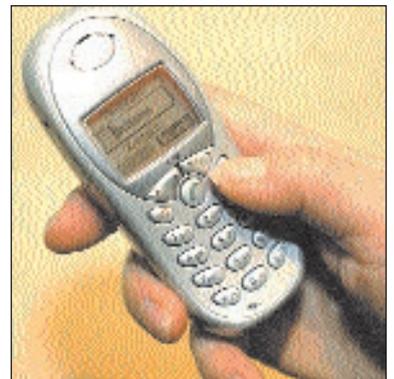
Flanieren, Trödeln, Entspannen und mit etwas Glück vielleicht auch ein gutes Stück ergattern: In den südlichen Gefilden der alten Bundesländer finden nächtliche Einkaufsbummel bereits großen Anklang.

„Hierzulande scheint es noch wenig einkaufsfreudige Nachtschwärmer zu geben“, vermutet Petra Blunk, Chefin der Sport- und Kongresshalle und der Halle am Fernsehturm in Schwerin. Denn, so Blunk: Zwei Nachtflohmärkte habe es in der Landeshauptstadt bereits gegeben.

Im Herbst 2001 und im Frühjahr 2003 luden Händler bis nach Mitternacht zum Stöbern und zur Schnäppchenjagd in die Halle am Fernsehturm ein. Ein Versuch, der bislang gescheitert ist. Hielt sich doch die Besucherzahl an der Halle am Fernsehturm in engen Grenzen. „Das ist sehr schade“, findet Petra Blunk. Denn so dämpft sich auch die Euphorie der Händler für derartige Veranstaltungen. Ob es am Standort, an dem Angebot oder dem Schlafbedürfnis der Schweriner lag, bleibt zu mutmaßen. Denn Tages-Märkte wie an der Sport- und Kongresshalle oder am Margaretenhof sind stets gut besucht.

Beatrice Mursch

Neuer Handy-Service Mit dem Handy Kinder finden



Schwerin • Viele Eltern können ein Lied davon singen: Das Kind sollte schon längst zu Hause sein - aber weit und breit ist keins in Sicht. Der neue Handyservice „track your kid“ könnte Sorgenfalten glätten. Vorausgesetzt natürlich, das Kind hat ein Handy. Wer seinen Sprössling nicht mit Kontrollrufen nerven möchte, kann nun also schnell dessen Standort bestimmen: Per Internet oder SMS-Funktion des eigenen Mobiltelefons.

Auf der Seite www.trackyourkid.de soll sich das Handy in wenigen Minuten aufstöbern lassen - deutschlandweit auf bis zu 250 Meter genau. Schon ab einem Preis von 50 Cent können Eltern diesen Service in Anspruch nehmen. Doch die Anmeldung ist vertragsgebunden in verschiedenen Leistungsklassen.

Wer nun aber glaubt, damit auch eventuelle Seitensprünge des Ehepartners zu enthüllen, dem macht der Anbieter einen Strich durch die Rechnung: „Die Vorlage eines gültigen Mobilfunkvertrages auf den eigenen Namen oder ein Kaufvertrag über das Handy“ seien Bedingung. bm



Jürgen Ziegert und Norbert Kluth nehmen sich das Getriebe vor Fotos: max/tm



Martin Gieraths, Grit Vollstedt und Klaus Tanneberger (v.l.) in der Backstube



Matthias Kliemchen, Uwe Simon und Gerd Sendrowski im Polizeirevier Schwerin (v.l.)

Angemerkt

von Ulrich Tauchel,
Leiter der Polizei-
direktion Schwerin

Liebe
Leser,
ãNacht-
gestal-
tenÖ



und ihre Nacharbeit sind für die Polizei in Westmecklenburg lebendige Begriffe. Auch ohne großstädtisches Nachtleben gibt es in der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung zwischen 20 und 6 Uhr viele fleißige Mitbürger, die ihrer Arbeit nachgehen. Leider aber auch genÜgend äNachtgestaltenÖ, die eher im Verborgenen arbeitenÖ und das Licht scheuen. Tatsächlich werden die meisten Straftaten in der Nacht begangen. Aber nicht nur deshalb versehen in einer Nachtschicht in zwölf Revieren mehr als 100 Beamte ihren Dienst. Durchschnittlich 45 Funkstreifenwagen sind im Einsatz. In der Notrufzentrale Schwerin (110) nehmen fünf Beamte die Anrufe der Bürger entgegen und ordnen den Einsatz der im Funkstreifenendienst tätigen Polizisten an. Ob es die Hilfe für in Not befindliche Menschen ist, die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, das Aufnehmen von Verkehrsunfällen oder die Schlichtung von Familienstreitigkeiten: stets ist die Polizei bestrebt, möglichst schnell am Einsatzort zu sein. Meine Anerkennung und mein Dank gilt all den äNachtgestaltenÖ, die sich zu dieser Zeit für das Wohl anderer engagieren.

Wer Schwerin auch im Dunkeln am Leben hält

Nachtgestalten - ein Überblick

Schwerin • Wer hat nicht schon einmal folgenden Satz gehört: In Schwerin werden nach 20 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt. hauspost wollte sich mit dieser Aussage zum Schweriner Nachtleben nicht zufriedengeben, denn - so war die Logik in der Redaktion - selbst wenn dies stimme, so müsse doch jemand unterwegs sein, die Bürgersteige hochzuklappen.

20.00 Uhr, Wohnpark Zippendorf

Dienstbeginn für Kathrin Leu und Birgit Hunger. Mit den Kolleginnen der Spätschicht stimmen sie die Aufgaben für ihren Dienst ab.

20.08 Uhr von-Stauffenberg-Straße

Klaus Scharffenberg beginnt seinen Dienst. Vor etwa zehn Minuten ist er im Gebäude des Nahverkehrs an der von-Stauffenberg-Straße angekommen, nun löst er seinen Kollegen ab. Bis 23.53 Uhr wird er auf der Linie 2 seine Runden drehen, erst dann hat er eine halbe Stunde Pause an der Wendeschleife Hegelstraße.

21.35 Uhr, Polizeirevier Schwerin

Ein Anruf vom Nahverkehr. An der Haltestelle Krebsförden befindet sich ein betrunkenen Mann, der Hilfe braucht. Die Polizisten erkennen an der Beschreibung einen alten Bekannten, der gern im Rausch das „Polizeitaxi“ zum Pflegeheim nutzt, wo er wohnt. Eine Streife begibt sich vor Ort.

22.18 Uhr, F&S Sicherheitsservice

In der Zentrale laufen im Sekundentakt Meldungen über den Status der Objekte auf, die von der F&S bewacht werden. So kann Nachtschichtler Helmut Krüger sehen, wo und wann Türen verschlossen wurden und ob die Alarmanlagen richtig funktionieren. In regelmäßigen Abständen meldet sich sein Kollege Jürgen Krohne von der Streifenfahrt durch die Stadt.

23.05 Uhr, MB Nutzfahrzeugcenter

Schichtwechsel im Mercedes-Benz Nutzfahrzeugcenter. Team-Meister Klaus-Dieter Will macht sich ein Bild von den Aufgaben dieser Nacht. Eine Schwerlastzugmaschine steht

auf dem Plan - das Getriebe. Daneben warten zwei Kleintransporter auf ihre Inspektion.

0.31 Uhr, Dreescher Markt

Straßenbahnfahrer Klaus Scharffenberg ist auf der Linie 2 unterwegs durch das nächtliche Schwerin und hält pünktlich am Dreescher Markt. Seine Pause ist gerade vorbei, das Stullenpaket ist kleiner geworden. Mit Getränken, so weiß der 62-Jährige nach 30 Jahren auf der Bahn, muss man vorsichtig sein - mal eben rechts ran für eine Toilettenpause ist nicht drin. Bis um 4 Uhr wird er noch zwischen Hegelstraße und Lankow Siedlung unterwegs sein.

1.45 Uhr, Bäckerei Vollstedt

Für Bäckermeister Klaus Tanneberger und Geselle Martin Gieraths beginnt der Arbeitstag. Sie holen die am Vortage bereitgestellten Brötchen aus dem Gärschrank. Auf Blechen in fahrbaren Regalen werden sie in die Heißluftöfen geschoben.

2.10 Uhr, Blumengroßhandel Wiegel

Ein LKW fährt auf den Hof. Der Fahrer kommt mit seinem Anhänger voller Blumen direkt aus den Niederlanden, wo im Auftrag von Inhaber Henk Wiegel Schnittblumen,



Henk Wiegel im Grünen - die Blumen sind gerade per LKW angeliefert worden

Topfpflanzen und viel grünes drumherum ersteigert wurde. Es ist Eile geboten. Um sechs stehen die ersten Kunden vor der Tür. Gemeinsam mit zwei Mitarbeitern beginnt Wiegel die Ware ins Kühlhaus zu bringen.

Die Fahrer des LKW legen sich für ein paar Stunden aufs Ohr. Morgen früh gehen sie wieder auf große Fahrt Richtung Niederlande.

3.15 Uhr, Thalia

Die Melodie&Rhythmus Party ist vorbei. Inhaber Jens Kulbatzki macht seinen letzten Rundgang vor Feierabend, schaut nach übriggebliebenen Gästen, schließt die Alarmanlage scharf.

4.22 Uhr, MB Nutzfahrzeugcenter

Das Innenleben des 40-Tonnners ist freigelegt. Die Kabine steht nach vorn geklappt der Hallentür zugewandt, es riecht nach Öl. Die Mechaniker Jürgen Ziegert und Norbert Kluth haben das Getriebe gerade ausgebaut. Nun beginnt der Umbau der Wandlerschaltkupplung, einer speziellen Kupplung, wie sie bei Fahrzeugen dieser Größenordnung im Einsatz ist.

5.17 Uhr, Blumengroßhandel Wiegel

Der LKW aus Holland ist entladen. Beim Durchsehen der Bestellungen für den Tag hat Henk Wiegel Zeit für einen Kaffee. Nach 40 Minuten bis die Kunden kommen. Das Kühlhaus ist angefüllt mit Blumen aller Art. Die leuchtenden Farben stehen in deutlichem Kontrast zum Großmarkthall der Halle.

6.00 Uhr, Bäckerei Vollstedt

Obwohl schon seit 2 Uhr in der Backstube Hochbetrieb herrscht, gönnt sich das Team um Klaus Tanneberger noch keine Pause. Die fünf Filialen müssen mit Backwaren beliefert werden, die Torten und Kuchen erhalten den letzten Schliff. Allein 7.000 Brötchen verlassen die Backstube jeden Tag.

6.05 Uhr, Wohnpark Zippendorf

Kathrin Leu und Birgit Hunger sind bereit für den Feierabend. Vor zehn Minuten ist die Frühschicht gekommen. Nach dieser langen Nacht sind die Altenpflegerin und die Krankenschwester erschöpft, aber zufrieden - sie haben gute Arbeit geleistet. Kathrin Leu wird nun zu Hause ihre Kinder wecken und zur Schule schicken, erst dann hat sie Zeit für ein paar Stunden Schlaf. *tm*

Angemerkt

von Holger Schneider

Liebe
Leser,

sind Sie eigentlich immer fest entschlossen, wenn Sie Veränderungen vor sich haben? Unentschlossene lassen unbefriedigende Zustände wie sie sind. Zweifel, Zaudern, Besorgtheit und Übertriebene Vorsicht hindern den Unentschlossenen daran, zu handeln. Doch: Wenn Sie handeln, stehen Ihre Chancen 50:50, das zu erreichen, was Sie wollen. Wenn Sie aber nichts tun, sind Ihre Chancen gleich null. Verbannen Sie also Halbherzigkeiten aus Ihrem Leben:

- Ich zweifle, ob ich das hinbekomme.
- Ich glaube, ich bin dafür nicht gut genug.
- Ich habe Angst, mich zu blamieren.

Solch Gedanken untergraben unser Selbstvertrauen und nähren die Selbstzweifel.

Selbstzweifel aber sind typische Motivationskiller und hindern uns daran, zu handeln. Lassen Sie diese also nicht zu, bestimmen Sie für sich Ihren Selbstwert und akzeptieren Sie sich, wie Sie sind, mit allen Schwächen. Bauen Sie Selbstvertrauen auf, indem Sie sich selbst vertrauen. Selbstvertrauen wächst nicht, wenn man mit einem Übermaß an Fürsorge überschüttet wird.

Bewältigen Sie Krisen, meistern Sie Niederlagen und lernen Sie aus Fehlern. Denn nur so wächst das Selbstvertrauen. Übernehmen Sie die volle Verantwortung für Ihr Leben, was immer auch geschieht. Es lohnt sich. Ihr
Holger Schneider

Studie vorgestellt**Neue Konzepte für schrumpfende Stadt**

Schwerin • Mitte Dezember stellte Arbeitsminister Helmut Holter gemeinsam mit OB Norbert Claussen, eine Studie zur Entwicklung der Städte in M-V vor. Darin zusammengefasst sind die Entwicklungskonzepte von 44 Gemeinden im Land. Dabei geht es um Rückbau und Aufwertung der Gebäude in den Kommunen. „Fünf Jahre lang geben Bund und Land hierfür jährlich 17 Millionen“, so Holter.

„In Schwerin haben wir schon ohne das Förderprogramm fast 1.000 Wohnungen abgerissen“, erklärte Claussen. „Allerdings brauchen wir auch Geld für die Aufwertung und Sanierung der Innenstadt.“ Doch angesichts leerer Stadtkassen mache ein Finanzierung über Städtebau-Förderprogramme wenig Sinn. „Was nützt das beste Konzept, wenn das Geld fehlt“, fragte der OB. Die Fördermittel müssten mit hohen Eigenanteilen gegenfinanziert werden. Und dies sei ohne Altschuldenerhilfe nicht machbar.

Vorbereitungen für Kommunalwahl laufen**Vier Wahlbereiche festgelegt**

Schwerin • Mit mehreren Beschlüssen der Stadtvertretung starten die Vorbereitungen für die im diesem Jahr am 13. Juni stattfindenden Kommunalwahlen. So wurde die Zahl und die Abgrenzung der Wahlbereiche beschlossen. Dabei hat sich zu den Wahlen von vor fünf Jahren nichts geändert.

Oberbürgermeister
Norbert Claussen

Wahlbereich II
Weststadt, Lankow, Neumühle, Friedrichsthal, Warnitz, Sacktan-
nen

Wahlbereich III
Ostorf, Großer Dreesch, Hasel-
holz, Krebsförden, Görries,
Wüstmark, Göhrener Tannen

Wahlbereich IV
Zippendorf, Neu Zippendorf,
Mueßer Holz, Mueß

In Schwerin wird es, wie auch bei den vorangegangenen Wahlen, wieder vier Wahlbereiche geben, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

Wahlbereich I

Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt, Werdvorstadt, Lewenberg, Medewege, Wickendorf, Schelfwerder, Schweriner See

Zum Gemeindevahlleiter wurde Oberbürgermeister Norbert Claussen gewählt. Er hat dieses Amt am 15. Dezember letzten Jahres angetreten. Darüber hinaus wählen am 13. Juni 2004 die Schweriner die Abgeordneten für das Europäische Parlament. Claussen wurde von Innenminister zum Stadtwahlleiter für die Landeshauptstadt für diese Wahl ernannt.

Mit Polizisten auf den Straßen Schwerins durch eine lange Nacht**Von sechs bis sechs am Sonntag**

Großer Dreesch • Es ist 18 Uhr. Polizeihauptkommissar Uwe Simon sitzt mit seinem Kollegen Polizeihauptmeister Gerd Sendrowski vor der grauen, schrankgroßen Konsole. Unablässig schwirren Stimmen durch den Äther und fangen sich krächzend im Funkgerät des Polizeireviers Graf-Yorck-Straße.

Gerade haben sie ihren Dienst angetreten - Uwe Simon, Gerd Sendrowski und die etwa 20 Kollegen in der Nachtschicht des Polizeireviers Schwerin. Es ist Sonntag. Ein turbulentes Wochenende, so erzählen sie, liege hinter ihnen und alle hoffen auf eine ruhige Schicht. „Allein sieben Ruhestörungen in der vergangenen Nacht“, sagt Simon und hebt den Blick kurz von der Tastatur. Alle Einsätze erscheinen auf dem Monitor in

einem endlosen Dokument - Fahren ohne Führerschein, Alkohol am Steuer, Schlägereien, Diebstähle - Polizeialltag.

Gegen 22 Uhr, die Kollegen in der Dienststelle machen sich über das gelieferte Abendbrot her, geht es auf Streife. Oberkommissar Matthias Kliemchen, Simons Stellvertreter in der Dienststelle, fährt eine Presseunde auf dem gewohnten Streifenkurs. Über den Polizeifunk bleiben wir den 'echten' Einsätzen auf der Spur.

22.15 Uhr - Verkehrskontrolle durch die Besatzung eines Streifenwagens. Als wir ankommen stehen die Beamten an einem VW Golf, der mit auffällig niedriger Geschwindigkeit unterwegs war und deshalb angehalten wurde. Der Fahrer verhält sich sehr kooperativ. Trotzdem hat Kliemchen einen Verdacht - Alkohol. Der Fahrer pustet.

Das Gerät zeigt beharrlich null Promille. Drogen? Im Verhalten des jungen Mannes spricht nichts dafür. Mit mahnenden Worten wird er entlassen.

Zurück im Revier. Uwe Simon weiß, wie man die Presse behandelt. Kürzlich war das ZDF für eine längere Reportage da. Sensible Themen wie die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienst umschiffte er gekonnt. „Wir werden sehen“, sagt er und sucht nach ruhigeren Fahrwassern: Eine Objektbegehung zum Beispiel. Er zeigt den Zentralgewahrsam für Inhaftierungen, geflieste Zellen hinter dicken Stahltüren, den gerichtsfesten Alkoholtester. In den Büros stehen Computer wohin das Auge blickt - Simon will eine modern ausgerüstete Polizei präsentieren, zeitgemäß, freundlich und bürgernah. Schreibmaschinen wie in anderen Dienststellen, sind hier kaum zu finden.

Kurz nach 0.00 Uhr dann ein weiterer Einsatz. In Lankow wird eine Frau hilfebedürftig in ihrer Wohnung vermutet. Soll die Tür mit Gewalt geöffnet werden? Reichen die Indizien aus? Die Beamten entscheiden sich dafür. Die Feuerwehr rückt an, macht sich am Schloss zu schaffen, das Ärzteteam trifft ein, Minuten vergehen, eine bange Viertelstunde, die Tür ist auf. Matthias Kliemchen geht voran, gefolgt von den Ärzten. Nach einer Weile kehrt er allein zurück. „Vor dem Fernseher“, sagt er. Herzstillstand vermuten die Ärzte, vor etwa 24 Stunden.

2 Uhr. Stille in der Zentrale. Nur die Funkkonsole plappert. Bis 6 Uhr noch hören Uwe Simon und Gerd Sendrowski zu. tn



Bei der Kontrolle des VW Golf gab es nichts zu beanstanden

Foto: Klawitter

Nachwächter auf Tour**Schwerin im Schein der Laterne**

Altstadt • „Liebe Leute lasst euch sagen ...“ - so beginnt Dietrich Felske gewöhnlich mit Einbruch der Dunkelheit seinen Job als Nachwächter. Aber keine Angst, Schwerin führt nicht etwa mittelalterliche Sitten wieder ein. Vielmehr ist Felske einer von über 60 Stadtführern, die Touristen zu jeder Jahreszeit die Schönheiten der alten Residenzstadt und ihre Historie nahe bringen. Und zuweilen tut er das im historischen Gewand als Nachwächter. „Besonders bei Firmenausflügen oder Vereinsreisen soll es etwas Besonderes sein.

Für diese Kunden ist die Nachwächter-Führung mit vielen kleinen Anekdoten genau das Richtige.“, weiß Katharina Fähnrich, seit Juli 2003 Auszubildende im Bereich Gruppenreisen der Stadtmarketing GmbH zu berichten. Doch auch ohne einer Gruppe anzugehören, kann man sich vom Nachwächter in Schwerins geheime Winkel führen lassen. Jeden Freitag um 18 Uhr gibt es eine öffentliche Führung ab Markt - natürlich auch für Schweriner!



Immer mit Laterne: Schwerins Nachwächter h.c. Dietrich Felske in voller Montur



Vorstandssitzung der Werbegemeinschaft Altstadt (v.l.n.r.): Yvonne Mauderer, Astrid

Semmler, Birgit Seybold, Gabriele Arndt, Renate Oeding
Werbegemeinschaft mit Optimismus für 2004

Fotos: sm

Vier offene Sonntage geplant

Altstadt • Mit frischem Elan startet die Werbegemeinschaft Altstadt in das neue Jahr. So wurde bereits im November vergangenen Jahres auf der Vorstandssitzung die Marschroute für 2004 festgelegt. Treu bleiben die Mitstreiter um die Vorsitzende Susanne Sancasani natürlich ihrem Ziel, die Schweriner Innenstadt mit Leben zu erfüllen.

Unterstützen wollen die Mitglieder der Werbegemeinschaft Altstadt auch 2004 wieder die dann bereits vierte Halloween-Party auf dem Altstädtischen Markt. Besonders viel Anklang findet dabei die Bonbon-Rallye durch zahlreiche Geschäfte rund um Markt und Schlossparkcenter. Viele Familien aus dem Umland nutzen das erste Novemberwochenende zu einem Ausflug in die Landeshauptstadt, der dann auch zu einem Einkaufsbummel genutzt wird.

Gegenstand der Planungen ist erneut das Thema „Verkaufsoffene Sonntage“. Die Bäderregelung sieht die Möglichkeit vor, an vier Sonntagen im Jahr im Zusammenhang mit einer Veranstaltung die Geschäfte in der

Innenstadt zu öffnen. Geplant ist dies für das Altstadtfest im September und das Drachenbootfestival im August. Vorher wird es im April einen Autofrühling geben, bei dem Schweriner Autohäuser ihre neuen Modelle in der Mecklenburgstraße präsentieren können. Den Abschluss bildet das erste Weihnachtsmarktwochenende Ende November, da der Dezember aus der Bäderregelung ausgenommen ist.

Beraten wurde des Weiteren, wie man zukünftig mit dem Plakatieren der Schaufenster leerstehender Geschäfte umgehen wird. Eine Möglichkeit wäre die Schaffung von Flächen, auf denen die Bekanntgabe von kulturellen Veranstaltungen gebündelt und dafür das wilde „Zukleistern“ verhindert wird. Fortgeführt wird auch die Werbung von neuen Mitgliedern, nachdem hier 2003 bereits neun Zugänge zu verzeichnen waren. Allein die Münzstraße ist mit sechs neuen Mitgliedern dabei. Wer Interesse hat, aktiv bei der Gestaltung der Innenstadt mitzuwirken, wendet sich an Renate Oeding vom City-Büro. Telefon 0385/5925271.

Tipps

Veranstaltungen in 2004 bündeln
Alle Vereine und Veranstalter werden aufgerufen, der Stadtmarketing kurzfristig die aktuellen Termine für Veranstaltungen in 2004 mitzuteilen. Nur dann können diese bei der Vermarktung unterstützt werden! Sinnvoll ist auch, die Stadtmarketing bereits bei der Planung mit einzubeziehen, um Konkurrenzsituationen zu vermeiden. Unter www.schwerin.com gibts einen Veranstaltungskalender; Wer seinen Termin dort vermisst, sollte sich unter Telefon 0385/ 5925272 melden.

Günstiger essen mit der Schlemmer-Card
Ein besonderer Tipp ist derzeit die Schlemmer-Card für die Schweriner Gastronomie. Sie kostet 20 Euro und ist in der Tourist-Information erhältlich. Damit kann man in 14 verschiedenen Restaurants, nach dem Motto „Einer bezahlt, der zweite isst gratis“ schlemmen. Auch für zahlreiche Veranstaltungen bietet die Tourist-Information Tickets im Vorverkauf an.

Anzeige

Winterschlussverkauf
19.01. - 24.01.2004
Alle Teile zum halben Preis!

KINDERBOUTIQUE
Schwerin - Domstraße 4 - Tel. 03 85 - 51 20 04

Sicherheit und Service**Mit Jürgen Krohn auf der Jagd nach der Dunkelheit**

Schwerin • Es ist 18 Uhr. In der Zentrale der F&S, der Sicherheitstechnik und Service GmbH, macht sich Jürgen Krohn bereit, für seine nächtliche Fahrt durch Schwerin. Für die WGS ist er im Einsatz, um im Sinne der Mieter für Sicherheit zu sorgen. Defekte Leuchtmittel - Glühbirnen zum Beispiel - gehören dabei zu seinen Hauptfeinden.

„Ich glaube Sie machen sich falsche Vorstellungen“, sagt Jürgen Krohn nach seinem aufregenden Nachtleben befragt, „wir jagen keine Verbrecher.“

Krohns Morgenkaffee, schwarz in der Tasse gebrüht, dampft in der kleinen Küche der F&S Zentrale. Im Raum nebenan sitzt sein Kollege Helmut Krüger und lässt die Augen nicht von den Monitoren. Ein Gerät spuckt unablässig schmale Papierstreifen aus, die auf einer Rolle gesammelt werden - Statusmeldungen verschiedener Objekte die von der F&S betreut werden. Auf den Zetteln steht zu lesen, ob ein Gebäude verschlossen wurde und wann, wann die Alarmanlage ein- oder ausgeschaltet wurde. Bei einem Alarm ertönt ein schriller Ton.

Auch die Zentrale selbst ist überwacht. Sollte Helmut Krüger nicht am Platz sein, so erhält zunächst sein Kollege Krohn eine Nachricht, wenn der nicht reagiert setzt sich die Informationskette bis zur Polizei fort - hier wird ganz sicher nichts dem Zufall überlassen.

Der Lampendetektiv

Es ist 18.30 Uhr, Jürgen Krohn macht sich auf den Weg. In seinem Seat Modell Hundefänger hat er alles, was er für den Einsatz benötigt. Ein unglaubliches Reservoir an Leuchtmitteln zum Beispiel, denn in den Häusern, die die F&S betreut, sind die verschiedensten Modelle im Einsatz. „Pro Nacht habe ich mindestens drei bis vier Lampen auszutauschen. Das gehört zu den immer



Die Zentrale der F&S - Helmut Krüger wacht von 18 bis morgens um 6 Uhr Foto: tn

wiederkehrenden Arbeiten“, sagt Krohn und nimmt am Hochhaus in der Stralsunder Straße die Leiter aus dem Wagen. Er fährt in den fünften Stock. „Die Überwachung der Fahrstühle in den WGS-Häusern gehört auch zu unseren Aufgaben. Wenn hier jemand den Notruf betätigt, so landet er in unserer Zentrale.“ Die glänzenden Metalltüren öffnen sich, Krohn steigt aus, der Wechsel der Glühbirne dauert nur Minuten.

Dem Lichtkegel nach

Weiter geht es auf der Streifenfahrt. Als nächstes will sich der Sicherheitsmann das BIK vornehmen. Der leerstehende Komplex wirkt gespenstisch. Gras ist durch den ein- von vielen Füßen betretenen Steinboden gewachsen, die Kellerfenster haben Holzvorsätze, viele Scheiben sind zerschlagen. „Innen ist alles alarmgesichert - da kommt keiner weit.“ Krohn greift seine Taschenlampe, öffnet das Schloss an der schweren Kette, die den Zaun zusammenhält. Eine kurze Runde, Krohns Blick eilt dem Kegel der Stablampe hinterher. Keine zerschlagenen Scheiben - Grund zur Erleichterung. „Wenn wir hier etwas feststellen, holen wir uns die Polizei dazu. Allein ist das zu unsicher“, erklärt Krohn als er wieder im Wagen sitzt. „Wir haben einen guten Kontakt zu den Beamten - die wissen ja auch, dass wir ihnen

Arbeit abnehmen.“ Die Mieter seien angehalten, führt Krohn weiter aus, bei Fällen von nächtlicher Ruhestörung erst einmal die F&S zu informieren, denn: „80 Prozent der Fälle können wir alleine klären.“

Und genau darin ist Krohn erfahren. Er findet den richtigen Ton, ist freundlich aber bestimmt. „Eigentlich komme ich mit allen gut aus. Oft sind sich die Störer auch gar nicht bewusst, dass ihre Nachbarn schon schlafen wollen. Aber man muss auch Psychologe sein“, stellt er fest.

Frühstück für die Familie

Es geht gegen zehn. Noch einen kurzen Abstecher in die Neue Gartenstadt, dann in die Zentrale. Die nächste Runde will Jürgen Krohn ohne Pressebegleitung fahren. Wenn die Nacht für ihn um 6 Uhr endet, wird sein Seat etwa 100 Kilometer gefahren sein. Wie hält jemand die ständigen Nachtschichten aus? „Die erste Schicht tut immer weh. Wenn man erst seinen Rhythmus gefunden hat, geht es. Morgens mach ich Frühstück für die Familie, dann bis Mittag ins Bett, essen, dann wieder ein Stündchen Schlaf“, lacht Krohn zum Abschied und steuert wieder hinaus in die Nacht. tn

Kontakte**Wohnungsvermittlung**

Silvia Wiegatz;
Heidi Weist;
Andreas Klotzki
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

**Gewerberaum-
Vermietung**

Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter

**Großer Dreesch/
Krebsförden**
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße
2c
19061 Schwerin Tele-
fon: 39571-12
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Mietercenter

**Neu Zippendorf/ Mue-
ßer Holz**
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Mietercenter

Altstadt/Weststadt
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.
de

Informationen vom leitenden Sachbearbeiter für Versicherungen**Vertrauen ist gut - Kontrolle besser**

Altstadt • Der Winter und die damit verbundene kalte und dunkle Jahreszeit bergen etliche Gefahren. Schon bevor der erste Schnee fällt, und die Bürgersteige sowie Treppenaufgänge überfrieren, sollten sich Mieter und Vermieter über ihre Pflichten im Winter im Klaren sein.

Klaus Seelig (Foto oben) ist Leiter des Sachgebietes Versicherungen bei der WGS. Er gibt Auskunft über Grundsätzliches: „Auf privatem Grund und Boden ist in der Regel immer der Eigentümer verpflichtet, für die Sicherheit allgemein zugänglicher Wege zu

sorgen. Auf öffentlichen Straßen und Wegen dagegen ist es grundsätzlich Angelegenheit der Stadt.“ Schwerin hat wie jede Gemeinde dafür eine Straßenreinigungssatzung erlassen. Allerdings wird in dieser die Reinigungspflicht, insbesondere für Gehwege, auf die Anlieger, demzufolge die Eigentümer der Grundstücke rückübertragen. „Seit Jahren arbeiten wir mit Straßenreinigungsfirmen zusammen“, so Klaus Seelig. Allerdings entbinde das die WGS nicht von ihrer Kontrollpflicht. Die zuständigen Mietercenter-Teams in den Stadtteilen

müssen natürlich genau kontrollieren, ob auch jede Straße abgestumpft wurde. „Da hilft Vertrauen wenig, da ist Kontrolle unumgänglich. Denn wenn doch einmal etwas passiert, wird der Vermieter in die Pflicht genommen.“ Gut 500 Fälle sind es, die jährlich bei Gebäudeschäden bei der WGS zu verzeichnen sind und über Versicherungen geregelt werden müssen. Bei Haftpflichtschäden hält sich die Spitze bei 50 gemeldeten Fällen. „Bei den Haftpflichtschäden handelt es sich um Bagatelldschäden, ohne schwerwiegende Folgen.“

Gastroszene in Schwerin lockt mit vielfältigem Angebot

Nicht nur wenn es Abend wird

Schwerin • Knapp 200 Bars, Restaurants, Kneipen, Gaststätten und Hotels gibt es in Schwerin. Die Gastro-Szene hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Mit der Vielzahl kam auch die Vielfältigkeit der Angebote. An einigen, von der WGS vermieteten Gewerbeobjekten, zeigt sich was Gastronomen alles zu bieten haben.

Gemütliches Restaurant an der Ecke
Seine Pläne sahen damals, so kurz nach der Wende, anders aus. Peter Pohl, gestandener Gastronom, packte der „Gründerwahn“. Die Chancen für Krebsförden waren vielversprechend. Von der Stadt geplant: eine Straße nach Görries, Hotels, Autohäuser und ein Schwimmbad in unmittelbarer Nähe. „Das Gebäude, Ecke Karl-Kleinschmidt-Straße, stand leer, also griff ich zu.“ Bald eröffnete er sein Restaurant „Zur Amtsstube“. „Allerdings, ohne die treue Unterstützung der WGS würde es das Restaurant wohl kaum mehr geben“, resümiert er heute. Zuviel hätte sich seit der „Gründerzeit“ verändert. Die Pläne der Stadt blieben Makulatur und viele Krebsförden zogen weg. „Früher kam Bernd Seite, der damalige Ministerpräsident, oft ins Lokal.“ Da war das Haus voll, weil viele ihn treffen wollten. Heute ist es ruhig geworden im Kiez. Dabei ist das Restaurant „Zur Amtsstube“ das einzige im Quartier. Schmackhafte Gerichte, gut bürgerlich und gedämpfte Preise. Dazu ein sehr schönes Ambiente. Es lohnt, öfter reinzuschauen, um gemütlich zu speisen.

Temperament und internationales Flair
Vor drei Jahren öffnete das „Bolero“ im von der WGS neu sanierten Haus der Kultur in der Mecklenburgstraße seine Pforten. „Das Bolero steht für Mexiko, Sommerfeeling, Cocktails, Spaß, mediterranes Flair, leckeres Essen und gemütliche Atmosphäre. Der Standort hier ist ideal“, sagt Geschäftsführer Donald Wieck lachend. Nahe am Pfaffenteich gelegen, ist das Haus zu einem Anziehungspunkt geworden. All-



Macht den Abend zum Erlebnis in der Amtsstube: Inhaber und Chefkoch Peter Pohl. Bei ihm ist gutes Essen noch Herzessache und Gemütlichkeit garantiert Fotos: max/archiv



Spritzige Cocktails und mediterranes Flair schätzen die Gäste im Bolero



Live-Musik genießen, Kultur erleben und anregende Gespräche bietet das Thalia

abendlich kommen viele Gäste. Sie schätzen die schmackhafte internationale Küche und das südländische Flair.

Willkommen im Club
Vor fünf Jahren eröffnete Jens Kulbatzki das Thalia in der Geschwister-Scholl-Straße. Von der WGS saniert, bot das Haus für ihn ideale Bedingungen. Dem gebürtigen Berliner

geling es in kurzer Zeit mit dem Thalia und der Thalia-Lounge, ein waschechtes Kult-Lokal zu etablieren. Bei gepflegten Speisen und coolen Drinks Literarisches vom „Kleinen Prinzen“ zu erfahren oder live „Cultus Ferrox“ zu erleben, das verspricht spannende und lange Nächte und die sind in dieser Art nur im Thalia möglich.

Besonderes Angebot

Geschäft in Toplage

Altstadt • Am Großen Moor 7a warten großzügige Gewerberäume auf einen neuen Mieter. „Noch sieht es hier recht leer aus. Aber das bietet den Vorteil, dass der künftige Mieter hier ganz nach seinem Geschmack die Räume gestalten kann. Schließlich lässt sich mit einer Fläche von knapp 180 Quadratmetern viel anfangen“, meint Daniela Kaesler, leitende Sachbearbeiterin für Gewerberaumvermietung, beim Rundgang durch die Räume. Große Schaufenster bringen Licht in das Areal im Erdgeschoss des Gebäudes am Großen Moor. „Die Lage ist toll: Vom Markt hierher sind es keine 50 Meter!“



Daniela Kaesler (li.), leitende Sachbearbeiterin der Gewerberaumvermietung begutachtet mit ihrer Kollegin Birgit Schneider den Zustand der Räume am Großen Moor 7a Foto: hs

Fakten

Versicherungstipps von Klaus Seelig:
Plötzlich ist er da: ein kleiner Fleck an der Decke. Er wird größer und größer und kurz darauf tröpfelt es unaufhaltsam auf den Fußboden. Ist in der Wohnung oben ein Wasserrohr geplatzt? Bald stellt sich heraus: Der Schlauch vom Geschirrspüler war defekt.

Wer haftet für den Schaden?

In diesem Fall ist die Hausratversicherung des Wohnungsinhabers zuständig. Die Kosten für Reparatur und Instandsetzung der unteren Wohnung werden also von der Versicherung des Wohnungsinhabers getragen, in dem der Schaden entstanden ist.

Das neue Fahrrad ist verschwunden

Im äKleingedruckten der Hausratversicherungspolice steht: Fahrräder und andere bewegliche Güter müssen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr in einem verschließbaren Raum untergestellt werden. Wer das versäumt, bekommt leider das gute Stück nicht ersetzt.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwe-
rin@swn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Anregungen/
Beschwerden
Telefon: 633-1188

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

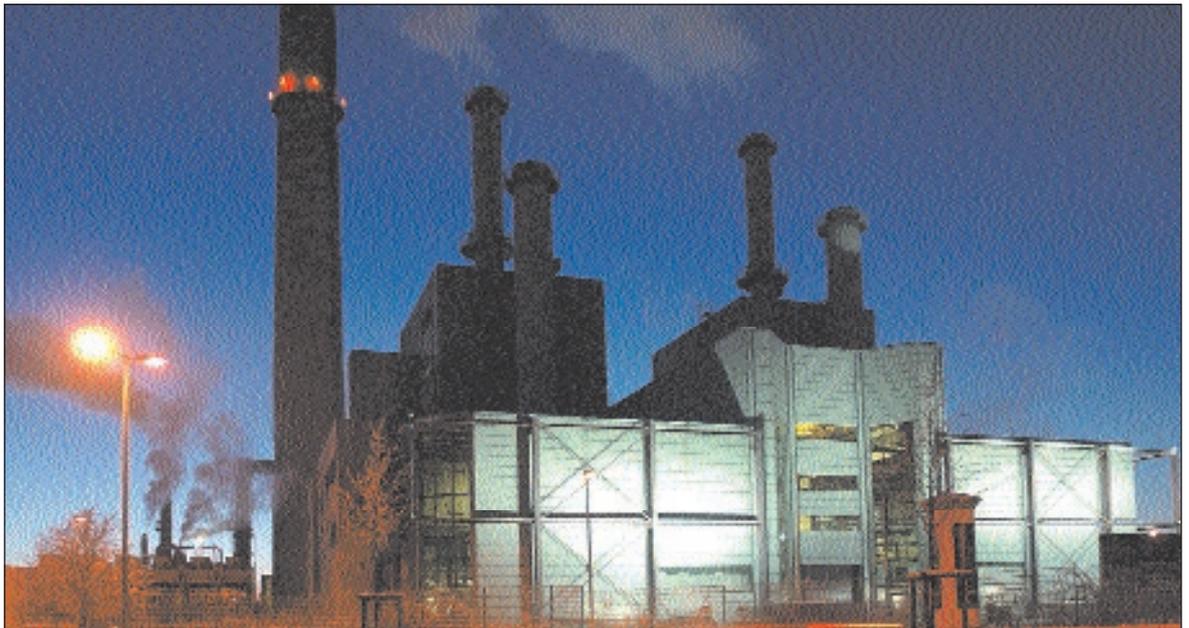
Wismarsche Str.
119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbei-
tung
Telefon: 633-1284
Telefax: 633-1282
Leitungsauskunft
Telefon: 633-1732
Telefax: 633-1712

Besichtigung von
Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1177

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



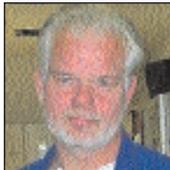
Das Heizkraftwerk in Schwerin Süd in der Dämmerung: Rund um die Uhr wird hier Strom und Wärme erzeugt

Foto: max

Bernd Horstmann leitet die Nachtschicht im Heizkraftwerk

Einmal kamen Schafe zu Besuch

Schwerin Süd • Es ist 21.15 Uhr an einem normalen Dienstagabend. Bernd Horstmann (Foto) tritt seine Nachtschicht im Heizkraftwerk in Schwerin Süd an. Für die nächsten acht Stunden werden er und seine vier Kollegen dafür sorgen, dass auch nachts in der Stadt nicht das Licht ausgeht.



Der 45-Jährige arbeitet als Schichtleiter bei den Schweriner Stadtwerken. Und das heißt in erster Linie aufpassen, kontrollieren und für den Notfall da sein. Denn fast alles bei der Strom- und Wärmeerzeugung läuft heute automatisch per Computer.

21.45 Uhr, die Übergabe mit dem Leiter der vorherigen Schicht ist problemlos über die Bühne gegangen und Horstmann prüft am Bildschirm die berechneten Stromverbrauchswerte für Schwerin. Die sagen ihm, mit welcher Kraft er die beiden Gasgeneratoren und die Dampfturbine fahren lassen muss. „Nachts haben wir natürlich einen ziemlich gleichmäßigen und niedrigen Verbrauch“, erklärt der großgewachsene Mann. „Das ist in der Frühschicht anders.“ Ab sechs Uhr nämlich steht Schwerin auf, wird gefrühstückt, Kaffee gekocht, springen die Heizungen an usw. Dann gibt es die bekannten Stromspitzen.

Drei Uhr, Horstmann hat die Checkliste mit den aktuellen Lauf-Werten der Anlage ausgefüllt. Alles perfekt, er lehnt sich zurück und fängt an zu erzählen. Von seiner Zeit

beim Energiekombinat Schwerin, als er im damaligen Heizwerk arbeitete, alle Ventile noch per Schieber bedient wurden und er nicht selten Schwielen an den Händen hatte. Oder von den Schafen, die Mitte der achtziger Jahre plötzlich auf dem Heizwerksgelände auftauchten, quasi aus dem Nichts. „Die haben wir dann eingefangen und in einen Verdichtungsraum gesperrt“, erinnert sich Horstmann. „Als am morgen der Förster kam, um die Tiere abzuholen, war der Raum ziemlich, na ja, Sie wissen schon, nicht mehr so sauber.“

5.30 Uhr, Horstmann macht seinen letzten Rundgang. Wieder liegt eine ruhige Nacht hinter ihm, alles hat funktioniert. Dank guter Technik? „Nicht nur“, so Horstmann, „wir fünf sind auch ein super eingespieltes Team.“ Sagt's und geht schlafen. *cb*

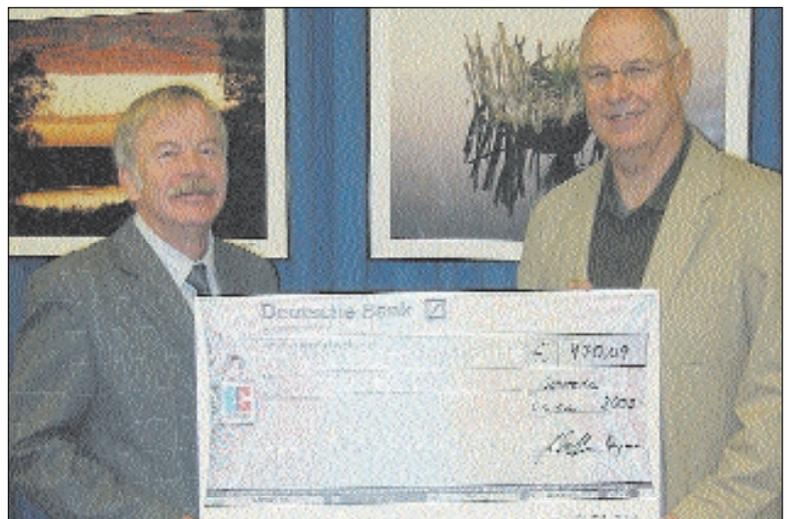
Spende für Tafel-Projekt

Hilfe in Notlagen

Schwerin • 970,09 Euro (netto) spendeten WAG und Stadtwerke jetzt der Schweriner Tafel. Betriebsratsvorsitzender Wilfried Hirth überreichte den Scheck an Dieter Hollnagel, Projektverantwortlicher der Tafel. Das Geld ist der Erlös aus dem Sommerfest des Unternehmens.

„Wir werden von der Spende einen Teil der Spritkosten für die sechs Autos finanzieren, die für die Tafel im Stadtgebiet fahren, um Lebensmittel und Kleidung für Hilfsbedürftige einzusammeln.“ Aktuell, so Hollnagel, werde ein weiterer Kleintransporter benötigt.

Wer der Schweriner Tafel, die übrigens auch für das Zeitungsprojekt „Die Straße“ verantwortlich zeichnet, helfen kann, meldet sich unter 03 85/3 00 08 11.



Stadtwerke-Betriebsratsvorsitzender Wilfried Hirth (links) überreicht einen Scheck in Höhe von 970,09 (netto) Euro an Dieter Hollnagel von der Schweriner Tafel *Foto: Becker*

Großaufträge für Stadtwerke**Schweriner Strom für Sachsen**

Krebsförden • Neuer Großauftrag für die Schweriner Stadtwerke: Bereits Ende Oktober 2003 konnte das kommunale Unternehmen 380 Bundes- und Landesliegenschaften im Freistaat Sachsen (Raum Chemnitz) als Neukunden gewinnen.



Vertriebsleiter
Werner Küsel

„Es handelt sich hierbei um einen Zweijahresvertrag mit einem Lieferumfang von circa 40 Millionen Kilowattstunden pro Jahr“, sagt Vertriebschef Werner Küsel. „Das entspricht ungefähr zehn Prozent des derzeitigen Absatzes an Endkunden.“

Die Stadtwerke hatten sich an der Ausschreibung im Sommer 2003 beteiligt und für den Raum Chemnitz das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben. Hierfür waren umfangreiche Preiskalkulationen erforderlich, da sich die zu beliefernden Liegenschaften in zwölf verschiedenen Netzgebieten befinden, und somit unterschiedliche Netznutzungsentgelte zu berücksichtigen waren.

Zu den interessantesten neuen Kunden im Raum Chemnitz gehören unter anderem

die Technischen Universitäten Chemnitz und die Bergakademie Freiberg.

„Wir haben im Geschäftskunden-Vertrieb inzwischen ein know how entwickelt, das uns in die Lage versetzt, auch bei Ausschreibungen größeren Umfanges, wie eben der in Sachsen, attraktive und absolut konkurrenzfähige Angebote abgeben zu können“, so Küsel.

Im konkreten Fall halfen auch die bereits im Jahr 2002 gesammelten Erfahrungen bei der Stromausschreibung durch das Land M-V für circa 1.100 Liegenschaften. Diese werden seit Januar 2003 in Schwerin, Westmecklenburg, Rostock und Greifswald mit Strom beliefert.

Für 2004 wurde mit dem Pirelli Kabelwerk in Schwerin sowie dem Standort in Neustadt bei Coburg der größte Industriekunde von den Stadtwerken zurück gewonnen; hinzu kommen als neue Stromkunden auch circa 280 Liegenschaften der Bundesanstalt für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Christian Becker

Service fürs Eigenheim**Neue Broschüre erleichtert Hausbau**

Schwerin • Um Hausbesitzern die Errichtung ihrer Hausanschlüsse einfacher zu ermöglichen, haben die Stadtwerke eine Broschüre zu diesem Thema erstellt. Diese ist ab Mitte Januar in den Kundencentern erhältlich. Weitere Infos auch unter Telefon 633-1284.

Neu in Kundencentern**Sperrmüllkarten und gelbe Säcke**

Altstadt • Seit Anfang Januar werden durch den Kundenservice der Stadtwerke in der Eckdrift und der Wismarschen Straße auch für die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) diverse Aufgaben übernommen. Hierzu zählt zum einen der allgemeine Auskunftsdienst. Alle Fragen, die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren betreffen, werden von den Mitarbeiterinnen beantwortet. Darüber hinaus erhalten Bürger in den Servicecentern auch Sperrmüllkarten, Anträge für Abfallbehälter, Gelbe Säcke und Biosäcke (gegen Entgelt).

Fakten

Das ganze Jahr wirtschaftlich heizen
Fast 50 Prozent der benötigten Heizenergie eines Jahres werden zwischen Dezember und Februar verbraucht.
Wer die Raumtemperatur jährlich um ein Grad senkt, kann seinen Heizenergieverbrauch um sechs Prozent reduzieren.
Besonders der Winter bietet hierzu gute Möglichkeiten, da die Außentemperatur in der Regel konstant kalt ist. In den Übergangszeiten, also im Frühling und Herbst, fällt das Energiesparen durch Verhaltensanpassung schwerer. Die Temperatur schwankt häufig.

Heizung erneuern
Ältere Heizkessel sind dann nicht in der Lage, sich schnell auf neue erdungsverhältnisse einzustellen und ihre Betriebstemperatur einem niedrigeren Wärmebedarf anzupassen. Im Gegensatz dazu arbeiten Gas-Brennwertheizungen modulierend. Sie passen ihre Betriebstemperatur flexibel der Witterung an und produzieren nur so viel Wärme wie nötig.

40 Prozent sparen
Außerdem sind alte Heizkessel in der Regel überdimensioniert und schlecht isoliert. Über das ganze Jahr betrachtet können Hauseigentümer, die ihren veralteten Wärmeerzeuger gegen eine Gas-Brennwertheizung austauschen, bis zu 40 Prozent Energie einsparen.

100 Räder ohne Stillstand über 24 Stunden**Schwerin will den Weltrekord**

Krebsförden • Schwerin hat sich für 2004 richtig was vorgenommen. Vom 20. bis 21. Februar startet ein Weltrekordversuch im Dauerradfahren im Sieben-Seen-Sportpark. 100 Räder sollen 24 Stunden durchgehend fahren. Derzeit hält noch St. Wedel mit 60 Bikes den Rekord. Doch Schirmherr Oberbürgermeister Norbert Claussen ist überzeugt: „Wir sind eine großartige Sportstadt und werden den Weltrekord nach Schwerin holen.“

Möglichst viele Sportler, so Claussen, sollen mitmachen. Und genau darauf kommt es an. Immerhin werden für die 24-Stunden-Aktion bis zu 2.400 Aktive benötigt: Mindestens eine Stunde muss jeder Teilnehmer durchhalten, sprich das Rad am laufen halten, bevor der nächste aufspringt. „Das ist nicht mehr, als wenn man im Sommer mit dem Rad zum Garten und zurück fährt“, sagt Sportpark-

Leiter Heiko Stolp. „Aber dafür darf sich dann jeder Weltrekordler nennen.“ Zusammen mit dem Verein „Sportler helfen Kindern“ organisiert der größte Sportpark der Stadt dieses Event. Die Aktion soll gleichzeitig Spenden für den Verein „Sportler helfen Kindern“ einspielen. Holger Schneider, Cheftrainer der Post-Handballer und Mitgründer des Vereins, ist begeistert und kündigte an, selbst mit aufzusteigen. Mitmachen kann jeder, der sich an der Aktion beteiligen will. 24 Stunden von 19 bis 19 Uhr wird dafür einiges geboten. Während des Weltrekordversuchs laufen über eine Großleinwand Sportlerfilme, Bands werden auftreten, Prominenten-Talkrunden finden statt und Bauer Korl wird die Zeit verkürzen. Medienpartner wie NDR1 Radio MV, das Nordmagazin und die SVZ unterstützen die Aktion. Ansprechpartner im Sportpark ist für die Aktiven und für interessierte Firmen Heiko Stolp. Telefon: (0385) 48 5000.



Holger Schneider fährt mit: Für den Weltrekordversuch im Dauerradfahren steigt der Handballtrainer selbst aufs Rad

Aktionäre gesucht +++ Aktionäre gesucht +++ Aktionäre gesucht +++ Aktionäre gesucht**• Die Weltrekord-Aktie**

Klasse Aktion für „Sportler helfen Kindern“: „Wir wollen für den Spinning-Marathon eine Weltrekord-Aktie auflegen, um Spenden für den Verein zu sammeln“,

so Sportparkchef Heiko Stolp. „So können die 100 aufgestellten Bikes für einmalig 100 Euro pro Rad zum Firmenfahrzeug werden.“ Idealerweise besetzen die Partnerfirmen „ihr“ Rad mit eigenen Mit-

arbeitern, Freunden oder Familienangehörigen. „Das ist jedoch kein Muss“, so Stolp. Natürlich werden die Firmen über Moderation, SN-TV und andere werbetchnisch begleitet.

30 Jahre durch Schwerin**Vieles ist mit den Jahren leichter geworden**

Schwerin • Am 21. Februar ist es so weit. Dann feiert Klaus Scharffenberg sein Jubiläum - 30 Jahre in der Straßenbahn durch Schwerin, 30 Jahre beim Nahverkehr. Der Pünktlichkeit verpflichtet, folgt manchmal sogar privat sein Leben der Uhr. Heute hat der gelernte Bäcker Nachtdienst.

„Ich erwische mich dann und wann dabei, dass ich auch zu Hause nach der Uhr esse. Das ist so drin. Bin gespannt, wie das ab Februar wird.“, lächelt Klaus Scharffenberg. Hier im Gebäude des NVS an der Stauffenbergstraße erwartet er den Beginn seiner Schicht. 20.03 Uhr Dienstantritt, 20.08 Uhr löst er seinen Kollegen auf der Linie 2 Richtung Lankow ab. „Vieles ist heute viel leichter als noch vor Jahren“, sagt der 62-Jährige, „die neuen Niederflurbahnen haben eine Klimaanlage und die Sitze sind auch bequemer.“

Vor einer Nachtschicht muss sich Scharffenberg zwingen zu schlafen. Um 14 Uhr



Klaus Scharffenberg hat acht Stunden Nachtschicht vor sich

Foto: tn

legt er sich hin, zum Abendbrot steht er wieder auf. Das genügt als Vorlauf für die Nacht.

Bis 23.53 Uhr pendelt Scharffenberg nun zwischen Hegelstraße und Lankow Siedlung, dann hat er Pause bis 0.24 Uhr. Pünktlichkeit auf die Sekunde ist in seinem Job selbstverständlich.

Die Bahnen sind bis Mitternacht noch gut besetzt - Jugendliche zumeist. Doch wäh-

rend hinter ihm das Nachtleben tobt, sitzt Klaus Scharffenberg ohne Unterhaltung vorn - ein Radio ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, der Funk darf nur dienstlich genutzt werden. „Daran gewöhnt man sich“, sagt Scharffenberg gelassen.

Um 4.08 Uhr endet seine Schicht. Nach der Übergabe spaziert er über den nächtlich stillen Dreesch nach Hause. Noch sieben Wochen bleiben ihm auf der Bahn. tn

Service**Kundendienstbüro/
Fundbüro**

Platz der Freiheit

Telefon:

0385/ 71 06 35

...ffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service

Die Fahrplanauskunft
ist jetzt unter neuer
Telefonnummer zu
erreichen:

0385/3990-222

Abo-Service

0385/3990-115

Tarifauskunft

0385/3990-131

Leitstelle Bus

0385/3990-165

Leitstelle Straßenbahn

0385/3990-185

**Schadens- und Unfall-
bearbeitung**

0385/3990-113

0385/3990-114

Internet

www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:

info@nahverkehr-
schwerin.de

**Praktikant beim Nah-
verkehr**

Nico Schultz, Schüler der Comeniuschule, absolvierte zwei Wochen lang ein Praktikum beim Nahverkehr. In der Zeit gewann der straßenbahnbegeisterte Schüler Einblicke in die Arbeit an Bus und Bahn. „Am besten hat mir die Führung durch die großen Werkstatthallen gefallen“, sagt Nico. Jedes Jahr lädt der NVS Schulklassen ein, sich über die Arbeit beim Nahverkehr Schwerin zu informieren.



Schon im vergangenen Jahr eine tolle Aktion - die Faschingsbahn des NVS Foto: NVS

Wettbewerb von Nahverkehr und Stadtwerken**Basterei für drei tolle Tage**

Schwerin • Fasching - das heißt Masken, Kostüme, Firtelfanz und Narrentreiben. Damit der diesjährige Karneval für die Kinder tolle Tage voller Spaß bringt, ruft der Nahverkehr Schwerin zu einem Wettbewerb auf. Zu gewinnen gibt es eine Fahrt mit der Faschingsbahn.

Um eine Fahrt mit dieser lustigen Straßenbahn zu gewinnen, sollten interessierte Grundschulklassen, Kinder von Schulhorten oder aus Kindergärten bis zum 15. Januar 2004 ihre Ideen zum Thema Fasching an

den Nahverkehr senden. Gesucht werden mit Fantasie gemalte Bilder, selbstgebastelte Schöpfungen oder mit Hilfe von besonderen Techniken hergestellte Kostüme. „Die Faschingsbahn fährt bereits das dritte Mal, immer mit ausgelassenen Kindern die viel Spaß haben“, meint Wolfgang Block, Mitarbeiter beim Nahverkehr Schwerin. Und Karin Birzer von den Stadtwerken ergänzt: „Wir sorgen bei diesem Trubel für die Getränke und für eine vitaminreiche Versorgung. Einen großen Korb mit Mohrrüben, Äpfeln und Bananen bringen wir zur Faschingsbahn.“

NVS sozial engagiert**Spendenhäuschen
in Bus und Bahn**

Schwerin • Seit Mitte Dezember sind eine Straßenbahn und ein Bus des Schweriner Nahverkehrs mit einer Spendenbox des Deutschen Kinderschutzbundes unterwegs. „Drei Monate soll der Probetrieb laufen. Werden die Häuschen von den Fahrgästen angenommen, so denken wir über weitere Aktionen nach“, sagt Norbert Klatt (Foto mitte), Geschäftsführer des NVS. Die Idee zu diesem Engagement stammt von Wolfgang Hecker (Foto li.) und Gerd Schneider (Foto re.) vom Lions Club. Das Geld benötigt der Kinderschutzbund für seinen pädagogischen Mittagstisch. Hier erhalten zur Zeit 18 Kinder aus sozial benachteiligten Familien eine warme Mahlzeit.



Dank an Erzieherinnen**Pädagogische Inhalte kindgerecht weitergegeben**

Schwerin • Seit drei Jahren arbeiten die städtischen Kindertageseinrichtungen sehr erfolgreich in einer gemeinnützigen GmbH. In 19 Häusern werden 1.900 Kinder betreut. Vielfältige Angebote, moderne Erziehungsformen und ausgefeilte Konzepte werden von Pädagogen kindgerecht vermittelt.

„Aber für einen harmonischen, erlebnisreichen und glücklichen Kindergartenalltag sorgen viele: dazu gehören Leiterinnen genauso wie Hausmeister und Erzieherinnen. Letztere vermitteln den Kindern die vielfältigen pädagogischen Angebote“, betont die pädagogische Geschäftsführerin der Kita gGmbH, Marlies Kahl. „Das Engagement aller Mitarbeiter ist wichtig, jedem gebührt dafür unser Dank!“ Einige Erzieherinnen sollen besonders erwähnt werden: **Petra Kost**, Erzieherin in der integrativen Kita 'Feldstadtmäuse', qualifizierte sich zur Facherzieherin für Musik. Nicht nur begabte, sondern alle interessierten Kinder ab dem zweiten Lebensjahr singen, musizieren, gestalten Klänge und Töne und üben das musikalisch-rhythmische Bewegen mit



Fototermin: Die Geschäftsführerinnen Marlies Kahl (2. v. li.) und Anke Preuß (2. v. re.) mit Petra Kost, Christel Wittfoth, Martina Mißfeldt und Heike Hinzmann (v. li.). Foto: max

ihr wöchentlich. **Martina Mißfeldt**, Erzieherin im 'Spatzennest' macht Kinder spielerisch und gruppenübergreifend mit der englischen Sprache vertraut. So lernen Kids auch in der Kita Möllner Straße dank ihrer Hilfe englisch. **Heike Hinzmann** von der Sport- und Integrationskita 'Haus Sonnenschein' hält Kinder in Bewegung. Unter ihrer Anleitung zeigte die Kindersportgruppe auf der Landesfachtagung zum Thema „Kinder in Bewegung“ wie Übung den Meister macht. **Christel Wittfoth**, Erzie-

herin in der Kita 'Kirschblüte' arbeitet seit vielen Jahren mit Projekten wie „Mein Freund der Baum“ oder „Wat kreucht und fleucht“. Einmal Gesehenes in Natur und Umwelt reflektieren die Kinder dabei künstlerisch. Für „Wat kreucht und fleucht“ erhielt die Kita den Umweltpreis der Stadt. Anke Preuß: „Alle Konzepte, ob musische Erziehung, Sprachförderung, Freude am Bewegen oder kreatives Auseinandersetzen mit der Umwelt, helfen Kindern auf ihrem Weg ins Leben.“ *hs*

Einziges Fischrestaurant der Stadt seit vier Jahren fest etabliert**Im Lukas gibt es alles außer Clownsfisch**

Altstadt • Vor vier Jahren berichtete *hauspost* über die Eröffnung des Restaurants „Lukas“ am Großen Moor. Gab es damals noch einige Zweifler am Konzept von Inhaber Arne Lawrenz, ist die einzige Fischgaststätte Schwerins heute fest etabliert.

„Scholle Finkenwerder Art mit Stampfkartoffeln, Spinat und Speck darüber.“ Wenn man Lawrenz von seinem Leibgericht

schwärmen hört, läuft einem selbst das Wasser im Mund zusammen. Bei ihm gibt es alles, was aus dem Wasser kommt. Ob klassischer Karpfen, Seezunge, Lachsgerichte, Hummer, Dorade Royal - oder eben Scholle.

„Jeder Fisch hat seine ganz eigene Zubereitungsart“, erklärt der 30-jährige Gastronom. Und die beherrschen seine Küchenchefs Rosemarie Eisenschmidt und Mathias Grimm perfekt. Von Beginn an sind die

beiden dabei - wie übrigens fast alle der elf Mitarbeiter. „Fast schon ein familiäres Verhältnis“, meint Lawrenz, „Ich glaube, dass macht einen Großteil unseres Erfolges aus.“

Dazu kommt der gute Draht zu seinen Partnern, wie der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) als Vermieter oder dem Handelshof als Zulieferer. Und damit sind wir bei einem weiteren Kapitel des Erfolges vom „Lukas“. „Wir gehören keiner Kette an oder haben Besitzer, die irgendwo im Westen sitzen“, so Lawrenz. „Mein Standort ist hier in Schwerin und daher arbeite ich mit Schweriner Unternehmen zusammen, das gehört sich einfach so.“ Mittlerweile ist das „Lukas“ schon lange kein Geheimtipp mehr. Die Stammkundschaft ist groß. Und es sind beileibe nicht nur Fischliebhaber, die sich im gemütlichen Restaurant oder im urig hölzernen Wintergarten einfänden. „Natürlich gibt es bei uns auch ein gepflegtes Rumpsteak, Salate und Suppen“, sagt Lawrenz.

Ab Februar führt dann auch für Jazz-Liebhaber kein Weg mehr am einzigen Fischrestaurant der Stadt vorbei. Dann startet die monatliche Reihe „Jazz im Lukas“. Übrigens: Auch „Nemo“-Fans können bei Arne Lawrenz genüsslich essen gehen: Clownsfisch steht noch nicht auf der Speisekarte. *Christian Becker*



Ein Hoch auf die Gastlichkeit: Gemütliche Runde im Restaurant Lukas

Foto: max



Kita gGmbH

Fakten

Kita gGmbH
Friesenstraße 29b
19059 Schwerin

Telefon/allgemein
0385/74 34 273
Elternbeiträge
0385/74 34 275
Fax
0385/74 34 279

Internet
www.kita-ggmbh.de

Email:
kitagmbh@t-online.de
Kita
Feldstadtmäuse
0385/56 26 40
Kita Spatzennest
0385/20 12 074
Kita Anne Frank
0385/48 41 308
Kita Sonnenschein
0385/39 22 717
Kita Kirschblüte
0385/71 06 04

**Fakten**

Lehrling gesucht
Zum August 2004 wird wieder ein Kochlehrling im Lukas eingestellt. Bewerbungen bitte an unten stehende Adresse.

Warme Küche
Ab elf Uhr gibt es im Lukas durchgehend warme KÜCHE

Ruhetag
In den Wintermonaten, von November bis MÄrz hat das Lukas montags geschlossen

Adresse
Fischrestaurant Lukas
Großer Moor 5

Telefon
0385/56 59 35

Angemerkt

von Herbert Brentrup

Die Beleuchtungspflicht fällt



unter die Verkehrssicherungspflicht. Die Verkehrssicherungspflicht setzt die Erkennbarkeit eines bestimmten Zustandes voraus. Hieran kann es mangeln, wenn es im Tagesablauf dämmert oder dunkel wird. Dämmerung, die in unseren Breiten länger als eine Stunde dauern kann, ist die Übergangszeit von der Tageshelligkeit zur Dunkelheit. Auch an Räume ist zu denken, die nur schwach oder gar nicht von Tageslicht erhellt werden. Dort muss im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auch für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden. Wenigstens ist zu veranlassen, dass etwa durch die Betätigung eines Schalters für eine ausreichende Zeitspanne die erforderliche Beleuchtung geschaffen werden kann. Dies geht überall dort, wo ein allgemeiner oder besonderer Verkehr eröffnet ist, stattfindet oder geduldet wird. Allerdings geht die Beleuchtungspflicht nicht soweit, dass gegen jede nur denkbare Möglichkeit einer Gefährdung Vorkehrungen getroffen werden müssen. Es ist nur vor Gefahren zu schützen, die über die bei der Benutzung üblichen Risiken hinausgehen und für den Benutzer nicht vorhersehbar und nicht ohne weiteres erkennbar sind.

Unbeleuchtete Stellen, Straßen oder Plätze können teuer werden

Ausreichend Licht ist Pflicht

Schwerin • Der Winter ist eingeekehrt. Die Tage sind kürzer geworden. Dämmerung und Dunkelheit behindern häufig die Sicht. Wer aber zahlt bei Schäden für die Blessuren oder Verletzungen? *hauspost* sprach darüber mit Rechtsanwalt und Diplom-Betriebswirt Herbert Brentrup von der Rechtsanwaltskanzlei Godejohann-Tünker-Brentrup.

hauspost: Wann können Ersatzansprüche geltend gemacht werden, wenn sich jemand zum Beispiel im Winter beim Sturz an einer unbeleuchteten Stelle verletzt?

Herbert Brentrup: Wenn es an der erforderlichen Beleuchtung fehlt. Denn dann liegt eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht vor. Ob und inwieweit eine Beleuchtung erforderlich ist, richtet sich nach konkreten Umständen des jeweiligen Einzelfalles. Letztlich aber auch danach, welche Erwartungen nach der Verkehrsanschauung gestellt werden dürfen.

hauspost: Nennen Sie uns ein Kriterium.

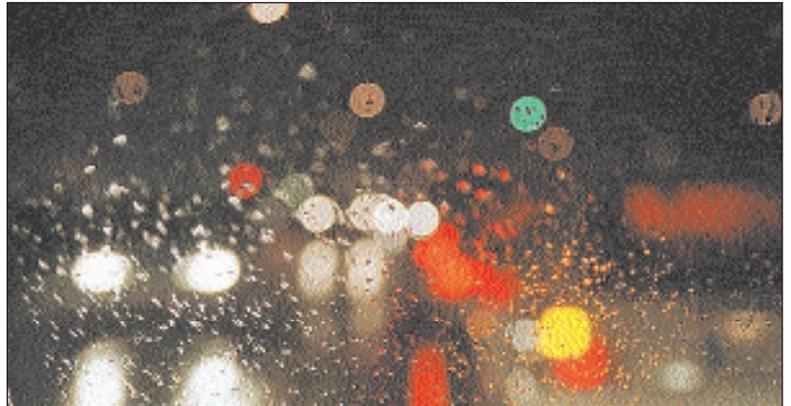
Herbert Brentrup: Bei der Beleuchtungspflicht ist etwa auf die Ortsüblichkeit Rücksicht zu nehmen. Auf dem Lande darf an die Beleuchtungspflicht kein so strenger Maßstab angelegt werden wie in der Stadt.

hauspost: Wie steht es mit der Beleuchtungspflicht eines Gastwirts auf seinen Gästeparkplatz?

Herbert Brentrup: Es kommt auf die Beschaffenheit des Platzes an. Eine unzulängliche Beleuchtung kann dann für eine Pflichtverletzung ins Gewicht fallen, wenn etwa der Boden des Parkplatzes erhebliche Unebenheiten aufweist.

hauspost: Wie sieht es mit Baustellensicherungen zum Beispiel auf Autobahnen aus?

Herbert Brentrup: Nach einer obergerichtlichen Entscheidung gehört während der Nachtzeit zur Beleuchtungspflicht nicht nur die Einrichtung von Beleuchtungsquellen. Vielmehr müssen auch noch ihre Inbetriebsetzung, der Zustand und die Funktionstüch-



Dunkelheit, Nässe und Kälte - Der Winter birgt eine Menge Unfallgefahren durch schlechte Sichtverhältnisse. Doch wer zahlt bei diesen Schäden? Foto: max

tigkeit überwacht werden.

hauspost: In welchen Zeitabständen müssen diese Kontrollen erfolgen?

Herbert Brentrup: Die Häufigkeit der Kontrollen muss sich nach den Gegebenheiten richten. In dem genannten Fall hatte das Gericht Kontrollen in Abständen von drei Stunden für ausreichend erachtet. Ein Kraftfahrer befuhr auf der Autobahn den linken Fahrstreifen. Er geriet während der Dunkelheit in eine linksseitig eingerichtete Baustelle. Diese war nicht mehr ausgeleuchtet. Offensichtlich war vorher schon ein anderer Kraftfahrer in die Absperrung gefahren und hatte die Beleuchtung an den Warnbaken zerstört.

hauspost: Wie steht es mit der Beleuchtungspflicht bei öffentlichen Gebäuden?

Herbert Brentrup: Gefährliche Stellen müssen gekennzeichnet und bei Dunkelheit beleuchtet werden. Die öffentlichen Anlagen haben so beschaffen zu sein, dass die Benutzer vor vermeidbaren Gefahren bewahrt bleiben. In einem konkreten Fall reichte es nach der Auffassung des Gerichtes, dass die an einer Volkshochschule am Ausgang befindlichen Stufen zum Bürgersteig durch drei Straßenlaternen beleuchtet

waren.

hauspost: Nennen Sie ein weiteres Beispiel eines öffentlichen Gebäudes.

Herbert Brentrup: Die Schranken einer straßenmäßig ausgebauten Feuerwehrausfahrt müssen so ausgeleuchtet werden, dass die Verkehrsteilnehmer sie rechtzeitig erkennen können und so vor Fehlreaktionen geschützt werden.

hauspost: Gibt es auch Fälle, in denen sich ein Verletzter ein Mitverschulden anrechnen lassen muss?

Herbert Brentrup: Ja. Bei ungenügender Beleuchtung muss etwa ein Fußgänger seine Gehweiser so einrichten, dass er den Straßenzustand berücksichtigen und sich auf ihn einstellen kann.

hauspost: Wie muss ein Fahrer während der Dunkelheit bei Ausfall der Beleuchtung reagieren?

Herbert Brentrup: Er hat die Fahrt bis zur Behebung des Schadens zu unterbrechen. Wer infolge Versagens der Lichanlage die Sicht auf der Fahrbahn verliert, hat sein Fahrzeug unverzüglich abzubremsen und auf der rechten Straßenseite abzustellen.

RECHTSANWÄLTE
GODEJOHANN TÜNKER BRENTRUP

Mitte Dezember ziehen wir in neue Kanzleiräume.

Unser neues Büro befindet sich in der Schloßgartenallee 70 in 19061 Schwerin in der ehemaligen „Waldburg“.

Die Telefon- und Faxnummern bleiben unverändert.

Sie erreichen uns zukünftig mit der Buslinie 14, Haltestelle NDR Parkplätze am Haus

Telefon: 03 85 / 760 450 Fax 03 85 / 760 45 20

3-S-Zentrale im Bahnhof**Gute Fee
sorgt auch nachts
für Sicherheit**

Altstadt • Es ist kurz vor Mitternacht. Während die Stadt schlafen geht, bleiben auf dem Bahnhof einige Mitarbeiter hellwach. In der „3-S-Zentrale“ sorgt Carmen Schult auch nachts für Ordnung und gibt Bahnkunden das beruhigende Gefühl, nicht allein zu sein.

„Iwo, Angst habe ich überhaupt keine. Die Arbeit nachts ist nicht gefährlich, schließlich bin ich hier ja nicht allein“, sagt die hübsche junge Frau und lächelt. Über Funk kann sie jederzeit die Kollegen der Bahn Schutz und Service GmbH erreichen.

Immer wieder streift ihr Blick über die Monitore auf dem Schreibtisch: „Alle Bahnsteige und das Bahnhofsgebäude sind mit Überwachungskameras ausgestattet. So habe ich auch nachts alles unter Kontrolle und kann sofort reagieren, wenn etwas Ungewöhnliches passiert“, sagt sie und nimmt gleich darauf einen Anruf des Bahn-Service-Dienstes entgegen: Mit dem nächsten Zug wird



DB-Mitarbeiterin Carmen Schult behält auch nachts den Überblick und organisiert im Bedarfsfall sofort die notwendige Hilfe und Unterstützung für alle Reisenden Foto: hs

in Schwerin ein sehbehinderter Mann aus Ludwigslust eintreffen. Er braucht Hilfe beim Umsteigen. Kein Problem für die gelernte Verkehrskauffrau. Noch hat sie zwanzig Minuten Zeit und kann alles Nötige organisieren. Während sie die Kollegen der Bahn Schutz und Service GmbH informiert, klingelt ein weiteres Telefon. „Das kommt von einer der Notrufsäulen. Alle Bahnsteige und

auch umliegende Bahnhöfe sind damit ausgestattet. Jeder Reisende kann uns sofort hier in der '3-S-Zentrale' anrufen“, sagt die junge Frau und greift zum Hörer. „Bleiben Sie bitte ruhig. Die Kollegen werden sich sofort um sie kümmern“, erklärt Carmen Schult der Anruferin. Der Monitor zeigt auf Bahnsteig 2 eine ohnmächtige Person. hs

Auf dem Bahnhof Schwerin geht nichts ohne den Fahrdienstleiter**Nachts ist er der König vom Stellwerk**

Altstadt • Er wollte nie etwas anders werden, weder Lokführer noch Zugbegleiter. Jens Marquardt ist seit 16 Jahren bei der Bahn. Begonnen hat er als Weichenwärter. Heute lenkt er als Fahrdienstleiter die Geschicke in seinem Reich. Besonders nachts ist er der König vom Stellwerk des Bahnhofs Schwerin.

5 Uhr morgens, die Nachtschicht ist fast vorüber. Jens Marquardt konzentriert sich

auf die Funkmeldung des letzten Zuges in seiner Schicht. Etwa 30 Zügen hat der Fahrdienstleiter in dieser Nacht freie Fahrt gegeben. Ob Nah-, Fern- oder Güterzüge, alle passierten den Schweriner Bahnhof reibungslos.

„Gleich werden sich die Bauarbeiter melden. Dann beginnt deren Arbeit und sie wollen die Gleise passieren. Da heißt es aufpassen, denn Sicherheit ist bei uns oberstes Prinzip“, sagt der sympathische junge Mann. 1987

begann Jens Marquardt seine Lehre bei der Deutschen Reichsbahn. „Nach gutem Abschluss wurde ich Weichenwärter und seit acht Jahren bin ich Fahrdienstleiter hier auf dem Bahnhof Schwerin“, beschreibt er seinen Werdegang.

Viel hat sich in 16 Jahren verändert: „Bis April haben wir noch im alten Stellwerk die Weichen von Hand bedient.“ Jede musste mechanisch umgelegt werden. Das war teilweise echte Knochenarbeit. Vor allem, wenn die Züge in kurzen Abständen den Bahnhof passierten. „Da sind wir manches Mal ganz schön ins Schwitzen gekommen.“ Seit zwei Monaten ist dies nun alles Vergangenheit. Der Gleisbildstellertisch, an dem Jens Marquardt arbeitet, steht jetzt im vorläufig aufgestellten Container. Bis Ende 2004 wird das wohl so bleiben. Danach wird das neue elektronische Stellwerk seinen Betrieb ohne ihn erledigen. Es wird mit der Zentrale in Berlin verbunden sein. Von da aus werden dann sämtliche Zugbewegungen per Computer geregelt. „Doch bis es soweit ist, habe ich die Züge noch fest in meiner Hand“, sagt er lächelnd.

Um 6 Uhr ist Ablösung. Besondere Vorkommnisse? „Alles ist bestens gelaufen“, sagt Jens Marquardt und Stolz liegt in seiner Stimme. Dann nimmt er seine Tasche. „Jetzt wird ein paar Stunden geschlafen. Mit Dominik, meinem zweijährigen Sohn, spiele ich später mit der Eisenbahn.“ hs



Die Gleisanlagen des Bahnhofs im Kleinformat. Jens Marquardt kann mittels der Funktastknöpfe am Stellertisch alle 18 Weichen bedienen Foto: hs

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn
Auskunft/Buchung
 11 8 61
Fahrpreise und Fahrscheine
 (Diese Nummer ist kostenpflichtig:
 Einmalig 0,25
 EUR/15 Sek.,
 danach
 0,36 EUR/15 Sek.,
 ab Weiterleitung
 zum
ReiseService
 0,06 EUR/7,3 Sek.
 (Blocktarife / inkl.
 Ust / aus dem Fest-
 netz
 der Deutschen Tele-
 kom)

Kostenlose
Fahrplanauskunft
 0800 1 50 70 90

MobilitätsService
 01805/512 512
 Infos Über Ein-, Um-
 und Aussteigehilfen

FundService
 01805/99 05 99
 für vergessene
 Sachen

KurierGepäck
 01805/48 84
 Vorbestellung für
 die Abholung des
 Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
 01805/15 14 15
 Fahrradservice

DB AutoZug
 01805/24 12 24
 Infos und Buchung
 von DB AutoZügen

Railion
 01805/33 10 50
 Neukundenservice

BGS-Hotline
 01805/23 45 66
 Notruf

Regionaler
Ansprechpartner
 01805/19 41 95
 0385/7 50 24 05

DB-Hotline
 01805/ É
 0,12 EUR/Min



**Schweriner
Wohnungsbau-
genossenschaft eG**

Kontakt

Geschäftsstellen

Weststadt

L.-Frank-Straße 35,
Tel. 0385/74 50 - 0
Fax: 0385/74 50 139

Mueßer Holz

Lomonossowstraße 9
Tel. 0385/74 50-0
Fax: 0385/74 50 250

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch,
von 7.30 Uhr bis
15.30 Uhr; Dienstag
und Donnerstag von
7.30 Uhr bis 12 Uhr
und 13 Uhr bis 18
Uhr; Freitag von
7.30 Uhr bis 12.15
Uhr

Öffnungszeiten Bau- büro Vidiner Str. 1

Immer Dienstag
15 bis 18 Uhr

Notruf

F&S Sicherheits-
technik und Service
GmbH;
Telefon:
0385 / 74 26-400
0385 / 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee 80
0385/76 0 76 33
Lise-Meitner-Str. 15
0385/76 0 76 34
Tallinner Straße 42
0385/76 0 76 35
Friesenstraße 9a
0385/76 0 76 36
Lessingstraße 26a
0385/76 0 76 37



Mit schwerem Gerät und persönlichem Einsatz - die Abteilung Grünanlagen bei der Schweriner Wohnungsbau-genossenschaft
Foto: max

Pflege des Wohnumfeldes bei SWG Chefsache

Wenn der Winter zupackt

Schwerin • Ob es darum geht, den Rasen zu mähen, die Bepflanzungen zu pflegen oder im Winter den Schnee zu beräumen - die acht Kollegen vom Bereich Grünanlagen der SWG sind immer mit voller Kraft am Werk.

„Die Straßenreinigungssatzung schreibt vor, dass die Straßen bis sieben Uhr schneefrei sein müssen. Da heißt es für uns oft um zwei Uhr morgens anfangen“, sagt Holger Kleinfeldt, Vorarbeiter im Bereich Grünanlagen, nicht ohne Stolz. Und er hat Grund stolz zu sein, leisten seine sieben Kollegen und er doch in jedem Winter Außerordentliches: Vor den Häusern der SWG in Krebsförden, in der Weststadt, in Neu Zippendorf, im Mueßer Holz und auf dem Großen Dreesch und im Demmlerhof sorgen sie dafür, dass die Wege beräumt und gestreut sind. „Es ist ja auch eine Frage der Sicherheit von Mietern und Passanten“, ergänzt Kleinfeldt.

Dabei steht der 'Grünlandtruppe', wie sie

salopp genannt wird, ein kleiner Fuhrpark zur Seite. Ein Multicar mit kompletter Winterausstattung und drei kleine Traktoren sind, wenn es schneit, im Dauereinsatz. Einige Bereiche, wie zum Beispiel den Demmlerhof, können sie nur mit Handgeräten beräumen - das kostet Zeit.

Wenn nicht gerade der Winter die Stadt mit Schnee überzieht, so haben Kleinfeldt und Kollegen alle Hände voll mit der Pflege der Grünanlagen zu tun.

Besonders bei Neuanpflanzungen nach einer Modernisierung ernten die Männer mit den grünen Daumen Lob: „Natürlich achten wir darauf, dass die Bepflanzungen pflegeleicht sind, doch auch dem Auge muss ja etwas geboten werden.“ Jetzt ist Holger Kleinfeldt in seinem Element, schwärmt von Rhododendren, von Efeu und von Lebensbäumen. Und wer im Frühling offenen Auges an Häusern der SWG vorbeigeht, der wird bemerken, dass diese Begeisterung Blüten treibt. Im wahrsten Sinne des Wortes. *tn*

Ein Mann für alle Fälle

Herz und Verstand für die SWG-Mieter

Ralf Mohnke (Foto) ist als Hausmeister für die SWG im Dienst. Sein Einsatzgebiet sind Teile der Vidiner Straße, der Perleberger Straße und drei Hochhäuser in der Hamburger Allee - etwa 220 Wohnungen insgesamt.



„In erster Linie bin ich Ansprechpartner für die Mieter. Hausmeister ist ein sehr sozialer Job“, stellt Ralf Mohnke zu Beginn des Gesprächs klar.

Ein Großteil seiner Arbeit besteht darin, Fahrstühle, Fenster, Handläufe, Kellergänge und Grünanlagen in Ordnung zu halten - Wartungsarbeiten und Durchsichten - Alltag. „Das sind alles Tätigkeiten, von denen die Mieter kaum etwas merken. Es fällt ja nur auf, was kaputt ist“, lächelt der Mann in der grünen Latzhose.

Jeden Morgen leert Mohnke in seinen Häusern die Briefkästen mit den Anfragen der Mieter und dann nimmt er umgehend Kontakt zu den Betroffenen auf. Alle Kleinstreparaturen erledigt er selbst, wenn es einmal umfangreicher wird, so informiert und koordiniert er die beteiligten Gewerke.

Wie die Kollegen von der Abteilung Grünanlagen, sitzt auch Ralf Mohnke im Winter mit besonderer Aufmerksamkeit vor dem Wetterbericht. Wenn es schneit, muss er um vier Uhr raus - Schnee schippen.

Zu den Mietern hat Mohnke einen guten Draht - man kennt sich zum Teil schon seit vielen Jahren. So ist er oft genug auch Schlichter, Blitzableiter und Seelsorger. „Man muss für die Probleme der Mieter Verständnis haben“, betont Ralf Mohnke. Und weil er Verständnis hat, kommt es durchaus vor, dass er gefragt wird, wenn in der Wohnung eines älteren Mieters ein Bild aufzuhängen ist. Und obwohl dies eigentlich nicht zu seinem Job gehört, hilft der sympathische Hausmeister gern. *tn*

Modernisierung beginnt

Weststadt komplett

Weststadt • In der Lessingstraße 26 bis 38 beginnt die SWG nun mit der Modernisierung. Im kommenden Jahr werden die Elektro-, Heizungs- und Sanitär-Anlagen komplett ausgetauscht, es entstehen geräumige Maisonette-Wohnungen, Zweizimmerwohnungen mit großen hellen Bädern und in den Aufgängen 36 und 38 werden nach der Modernisierung Wohnungen mit einem völlig neuen Grundriss entstehen. Manfred Zerbe, Abteilungsleiter der SWG: „Für zehn dieser Wohnungen werden wir einen Fahrstuhl einbauen. Die Bäder stattdessen wir mit Dusche und Badewanne aus. Diese Wohnungen sind dann weitestgehend barrierefrei.“ Der Umbau wird etwa zwei Millionen Euro kosten, ein Teil kommt aus Fördermitteln des Landes. *tn*



Nun beginnt die Modernisierung in der Lessingstraße 26 bis 38. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon. Zehn Wohnungen werden weitestgehend barrierefrei sein
Foto: max

Technik-Crew des Mecklenburgischen Staatstheaters für Gastspiel der Shaolin bereit



Vorbereitung läuft im Schichtbetrieb

Altstadt • Im Februar bietet das Mecklenburgische Staatstheater mit dem Gastspiel „Mystische Welten - Die Rückkehr der Shaolin“ ein besonderes Theatererlebnis. Hinter den Kulissen werden die Techniker des Theaters oft bis spät in die Nacht dafür sorgen, dass die Show der Mönche perfekt über die Bühne geht.

„In der Regel wissen wir etwa ein halbes Jahr im Voraus, wie die technischen Anforderungen für ein Gastspiel sind. Zwei Monate vorher wird es dann ganz konkret“, sagt Michael Dukker, Bühneninspektor am Staatstheater Schwerin. Ihm obliegt die Koordinierung der technischen Sparten am Theater, er macht die Dienstpläne - „Ich bin Logistiker“, beschreibt er selbst seinen Beruf. In diesem Fall sind die Bühnentechniker, Beleuchter und Tontechniker bereits im Bilde - waren doch die Shaolin vor drei Jahren schon einmal zu einem umjubelten Gastspiel in Schwerin.

„Wir haben den Mönchen vor drei Jahren das beste Lichtkonzept ihrer Tournee bieten können. Andreas Just, unser Beleuchtungsmeister und seine Kollegen haben erstklassige Arbeit geleistet“, schwärmt Dukker.



Keine Chance für Ausreden - zu Beginn der Vorstellung muss alles bereit sein Foto: max

Nicht weniger Sachverstand erfordert das Einrichten des Tons. Ob aus der Konserve oder live ist dabei egal - der zu beschallende Raum ist ausschlaggebend.

Bei Bühnenbauten für das Theater gelten besondere Regeln. Dukker: „Alles ist auf die Optik ausgelegt. Das Auge entscheidet. Und umbaufähig müssen die Kulissen sein - leicht und gut zu bewegen.“ So gebe es

auch, sagt Dukker, eine einfache Regel für Bühnentechniker: „Wer einmal ein Paar Schuhe auf der Bühne abgewetzt hat, bleibt für immer.“

Die entscheidende Phase für die Vorbereitungen des Gastspiels beginnt Anfang Februar. Das Gastspiel läuft vom 5. bis zum 14. Februar 2004. Karten gibt es im Vorverkauf ab 9 Euro unter 5300-123. *tn*

Theaterlandschaften

Schweriner Theater im 3sat-Programm

Schwerin • Im Rahmen der Sendereihe „Theaterlandschaften“ stellt 3sat am 18. Januar 2004 um 14.30 Uhr das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin vor. Moderatorin Esther Schweins führt die Zuschauer durch die Schweriner Theatergeschichte und berichtet über aktuelle Entwicklungen.

Im Juli 2003 war das Produktionsteam in Schwerin, um alle Aspekte des Theaters und der Theaterlandschaft der Stadt festzuhalten. Gezeigt werden dokumentarische Einblicke in die Theaterkunst aus Vergangenheit und Gegenwart sowie in die Geschichte des Hauses. Das 3sat-Team befragte Theaterliebhaber und Mitglieder des Theaters, wie den Intendanten Joachim Kümritz und den Theaterkritiker Manfred Zelt, stöberte in den Archiven der Stadt und drang bis in die letzten Winkel des Hauses vor, um die Besonderheiten des Theaters und seiner Geschichte zu zeigen. Thema ist auch das Geschehen rund um die Inszenierung der Schlossfestspiele „Don Carlos“. Nicht nur Ausschnitte der Aufführung auf dem Alten Garten sind zu sehen, sondern auch Eindrücke aus Statistengarderoben, Solisten beim Einsingen und Mitarbeiter hinter den Kulissen. Sicher wird sich der eine oder andere Schweriner in dem 3sat-Beitrag wiederfinden.

Fakten

Puppentheater
Die aufwändige Inszenierung „Meister Pedros Puppenspiel“ von Manuel de Falla erzählt eine Episode aus dem Leben des Ritters Don Quichotte: Bei einer Aufführung des Marionettenspiels von der Befreiung der Prinzessin Melisendra kann der Ritter von der traurigen Gestalt Spiel nicht mehr von Wirklichkeit unterscheiden und zerschlägt in seinem vermeintlichen Kampf gegen die Entführer der Prinzessin die Puppen.

Zusatzangebote
Zu diesem Stück bieten die Regisseurin und Leiterin des Puppentheaters Margrit Wischnewski und die Theaterpädagogin Christina Geißler begleitende Veranstaltungen an. Alle Angebote sind bei einem Vorstellungsbuchbesuch kostenlos. So findet auf Anfrage eine etwa zweistündige szenische Einführung zum Stück statt. Im Anschluss an eine Aufführung können Interessierte bei Wischnewski die Grundlagen des Marionettenspiels erlernen. Natürlich stehen die Künstler auf Wunsch nach den Vorstellungen zu einem Gespräch zur Verfügung.

Instrumentenkunde
Mitglieder der Mecklenburgischen Staatskapelle bieten außerdem eine kleine Instrumentenkunde an. Alle Angebote richten sich (nicht nur) an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Anmeldung unter Telefon 5300-144. Nächste Aufführungen: 10. Januar, 16 Uhr und 19.30 Uhr.



Schwerin • Die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten ist mit 40 aktiven Mitgliedern, 20 Musikern des Blasorchesters und 36 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr die größte Freiwillige Feuerwehr der Stadt. Seit 1996 in einem modernen Gerätehaus auf dem Großen Dreesch ansässig, war die Freiwillige Feuerwehr Schlossgarten bei beinahe allen großen Einsätzen in Schwerin dabei - im Bild die Brandbekämpfung in der Plastefabrik Wüstmark. Ein besonderer Einsatz war der nächtliche Brand des Jagdhauses Schelfwerder. Im September

dieses Jahres wurden die Feuerwehrleute aus ihrem besinnlichen Formel-1-Abend gerissen und rückten gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Mitte aus, um der Flamme Herr zu werden. Um 23 Uhr war der Einsatz beendet, doch bis 8 Uhr früh dauerte die Brandwache und das Löschen der Glutnester noch an.

Wer die Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten bei der Arbeit unterstützen möchte, meldet sich bei Wehrführer Marian Lehmann unter 5000-156. Weitere Infos: www.ff-schlossgarten.de



Service

Testen Sie

Ihren Sporttyp

Wer sich noch nicht auf eine Sportart festgelegt hat, kann ein neues Internetangebot von AOK und Deutschem Sportbund nutzen. Ob Jogging, Walking, Biken, Skaten, Schwimmen oder Problemzonen- und Rückentraining - nach einem kleinen Check erarbeiten Experten ein dreiwöchiges Fitnessprogramm. Einfach anmelden unter www.aok.de/mv (Rubrik Fitness & Sport). Dazu kommen 40 Gymnastikübungen, die nicht nur beschrieben werden, sondern als Video hinterlegt sind.

Gewinnspiel

Kennen Sie M-V?

Dann sollten Sie keines der monatlichen AOK-Gewinnspiele im Internet verpassen. Denn attraktive Preise sind oft an gesuchte kulturelle Ereignisse oder Sehenswürdigkeiten gebunden. Im Januar soll ein Ort an der Ostseeküste Rügens gefunden werden. Dort eröffnet zum 1. April ein Verein eine Herberge, die eine Altersangabe im Namen trägt. Zu gewinnen ist eine kostenlose Mitgliedschaft, die der ganzen Familie in 2004 gsmöglichkeiten Überall in der Welt ermöglicht. Natürlich auch in...? Reinschauen unter www.aok.de/mv! Lust auf Gesundheit-Gewinnspiel.

Modernisierungsgesetz

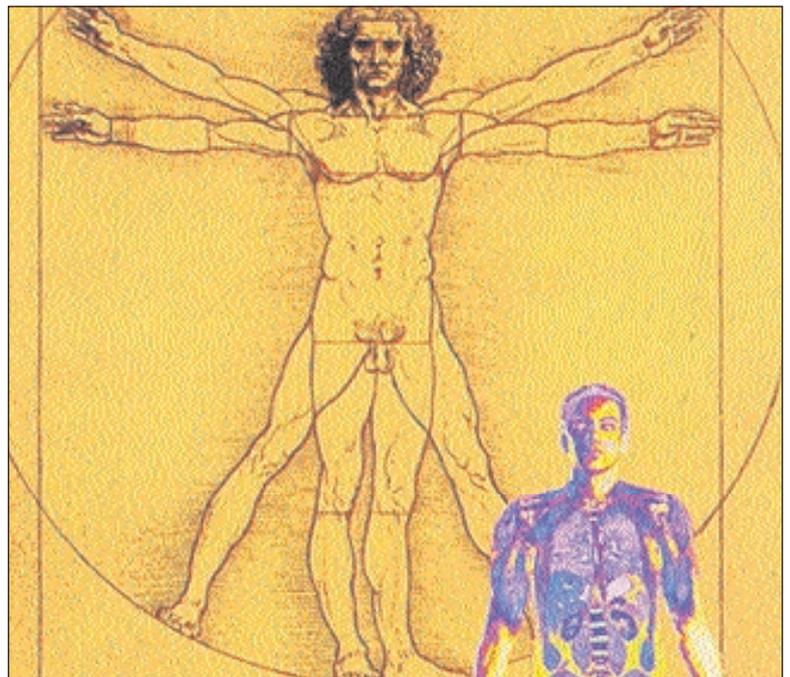
Bewusst auf Gesundheit achten zahlt sich aus

Schwerin • Bonusprogramme und Zusatzversicherungen sind die neuen Angebote der Krankenkassen. Wer gesund lebt, tut nicht nur etwas für eine gute Gesundheit, sondern spart in Zukunft auch Geld.

Für die AOK bestätigt sich damit die jahrelange Philosophie der Gesundheitskasse. Denn wie keine andere engagiert sie sich für ihre Kunden in Sachen Prävention und Vorsorge. Immer mehr Mitglieder nehmen die Gesundheitsangebote der AOK in Anspruch. Das Gesundheits-Modernisierungsgesetz (GMG) räumt nun die Möglichkeit ein, gesundheitsbewusstes Verhalten zu belohnen. Deshalb hat auch die AOK Mecklenburg-Vorpommern ein Bonusprogramm für ihre Mitglieder aufgelegt.

Je nach Tarif kann der Gesamtbonus bis zu 300 Euro pro Jahr betragen. Der Grundbonus kann bis zu 230 Euro ausmachen. Dies setzt voraus, dass keine Behandlungskosten für Arzneimittel und im Krankenhaus angefallen sind.

Wer die Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nimmt und sich regelmäßig fit



hält, kann weitere 70 Euro jährlich als Gesundheitsbonus erhalten. Das Modellvorhaben sieht einen Selbstbehalt zwischen 250 und 350 Euro jährlich vor. Die gesetzlichen Krankenkassen können darüber hinaus jetzt auch den Abschluss privater Zusatzversicherungen zwischen ihren Versicherten und privaten Krankenversicherungsunternehmen vermitteln. Die AOK Mecklenburg-Vorpommern nutzt auch

diese Möglichkeit und wird mit einem Kooperationspartner günstige Tarife anbieten. Im Paket enthalten sind etwa die Kostenübernahme oder Kostenbeteiligung für Sehhilfen, die zahnärztliche Behandlung sowie die Auslandsbehandlung. Dieses wird sie den Kundenwünschen entsprechend anpassen. Dabei tritt die Kasse jedoch nicht als Versicherer sondern als Vermittler auf.

Das neue Gesundheitsprogramm ist da

Richtig Power für Körper und Seele

Schwerin • Gut drauf bis in die Zehenspitzen - das muss kein Traum bleiben. Wer schlau ist, setzt auf AOK-Kurse. Denn nichts treibt die Stresshormone so gut aus dem Körper wie regelmäßige Bewegung. Wenn man es außerdem schafft, seine Ernährungsweise auf eine gesunde Basis zu stellen, ist man immer auf der Gewinnerseite.

Aber aller Anfang ist schwer und deshalb gibt die Gesundheitskasse jetzt Starthilfe - mit dem neuen Gesundheitsprogramm von qualifizierten Fachkräften. Hier findet man jede Menge Kursangebote zum Gesundbleiben. In der Gruppe fällt es vielen Menschen leichter, alten Gewohnheiten adé zu sagen. "Die Leute motivieren sich gegenseitig", ist Gesundheitsberaterin Karen Bütow überzeugt, "und der Spaß kommt auch nicht zu kurz."

Egal wo die 'Schwachstellen' liegen - das Mitmachprogramm der AOK bietet alltags-taugliche Lösungen für Jeden an: Ob klassische Rückenschule, Walking-Treff oder Aquajogging. Für gestresste Mitmenschen sind Yoga, Qi Gong und Stressbewältigung im Angebot. Und wer sich im neuen Jahr endlich vom Glimmstengel verabschieden möchte, dem hilft vielleicht ein „Nichttrauchertraining“. Für alle, die ein paar Pfunde zu viel mit sich tragen, kommt der Kurs

„Bewegtes Abnehmen“ in Frage. „Powerkids“ ist ein Ernährungsprogramm speziell für Kinder mit Gewichtsproblemen. Aber wählen Sie selbst:

Entspannen

- Yoga, 14. Januar, 19 bis 20.15 Uhr und 15. Januar, 19.30 bis 20.45 Uhr, Fitnessclub im Crowne Plaza-Hotel, Bleicherufer, (je 10x)
- Qi Gong, 5. Januar, 18 bis 19 Uhr und 7. Januar, 19.15 bis 20 Uhr, Reha-Klinik Leezen, (je 8x), 6. Januar, 18 bis 19 Uhr, Praxis Dr. Heine, Wickendorf



Bewegen

- Aquajogging, 20. Januar, 18 bis 19 Uhr, Körperbehindertenschule Lankow, (8x)
- Aquagymanstik, 20. Januar, 17 bis 18 Uhr, Körperbehindertenschule Lankow, (8x)
- Rückenschule, 7. Januar, 18 bis 19 Uhr, Reha-Klinik Leezen, (8x)

- Walking, 12. April, 17 bis 18.30 Uhr, Lauf- und Walkingschule Stralendorf, (10x)

Abnehmen

- „Bewegtes Abnehmen“, 26. April, 17 bis 18.30 Uhr, AOK, Am Grünen Tal 50, (8x)
- „Der gesunde Weg zum Wohlfühlgewicht“, 9. März, 17 bis 18.30 Uhr, AOK, Am Grünen Tal 50, (10x)

Für Kinder

- Ernährungsprogramm „Power-Kids“ für übergewichtige Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Einfach bei AOK-Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann erkundigen! (Tel. 0385 – 308-1359)

Weitere Kursangebote und Termine erfahren Sie in den Servicecentern Am Grünen Tal und Helenenstraße. Dort liegt auch das Gesundheitsprogramm zum Abholen bereit. Infos auch unter www.aok.de/mv.

Anmeldung:

Einfach die Antwortkarte aus dem Kursprogramm ausfüllen, abschicken oder direkt im AOK-Servicecenter abgeben. Anmeldungen sind ebenso rund um die Uhr am AOK-Servicecenter 0180 526 56 48 oder per E-Mail service@mv.aok.de möglich.

Auch außerhalb der Geschäftszeiten gibt es viel zu tun

Fleißige Hände sorgen für Sicherheit

Schwerin • Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr, den Kundenwünschen angepasst. Doch wer glaubt, dass dann das Tagwerk in der Sparkasse erledigt ist, der täuscht sich gewaltig. Wie in anderen Branchen auch, ist hinter den Kulissen viel Arbeit notwendig, damit die Kunden täglich einen besonderen Service in Anspruch nehmen können. Und das nicht nur in Sachen Bargeld.

Aber der Reihe nach. In der Sparkasse beginnt der Arbeitstag bereits um 4 Uhr früh. Dann werden von Kurierfahrern aus allen Geschäftsstellen der Sparkasse die Belege abgeholt. Damit ist die unverzügliche Bearbeitung gewährleistet. Das betrifft auch beleghafte Zahlungsverkehrsaufträge aus weiteren Sparkassen, die in Dienstleistung durch die Schweriner Sparkasse bearbeitet werden. Für alle elektronischen Zahlungsaufträge sichert die Sparkasse Schwerin eine Bearbeitung am gleichen Tag.

Zwei Stunden später gegen sechs, treten viele fleißige Helfer auf den Plan, damit die Kunden ungehindert ihre Geschäftsstelle bzw. SB-Zone der Sparkasse erreichen können und diese „strahlend“ vorfinden. Gründlich fegen, wischen und - wie zu dieser Jahreszeit häufig der Fall - Schnee schieben heißt die Devise an den 15 Standorten der Sparkasse. Bis acht Uhr morgens laufen dann die Bestellungen zur Bestückung der Geldautomaten aus den Geschäftsstellen auf. Viele Außenautomaten bieten flächendeckend Jedermann die Möglichkeit, sich in der Landeshauptstadt rund um die Uhr mit Bargeld zu versorgen. Ab neun Uhr stehen dann durchgehend - ohne Schließzeiten über Mittag - die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kunden mit Rat und Tat zur Seite, beraten zu Finanzierungen, Anlagemöglichkeiten, Bausparverträgen, Versicherungen, OnlineBanking und allen sonstigen Fragen rund ums Geld. Wer den Beratungsservice



Fleißige Hausmeister bei der Sparkasse: Wilfried Budzinski ist einer von dreien, die täglich am Marienplatz für Ordnung sorgen
Foto: max

während der Öffnungszeiten nicht nutzen kann, den berät die Sparkasse auf Wunsch auch außerhalb dieser Zeiten, gern auch zu Hause. Der Kunde ist König, lautet die Devise. „Wir sind in erster Linie Dienstleister“, betont Gordon Key, Leiter der Organisationsabteilung. „Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir auf Wunsch auch außerhalb unserer Öffnungszeiten unsere Kunden zu Hause beraten. So ist es möglich, dass nach Absprache abends um 20 Uhr ein freundlicher, kompetenter Mitarbeiter an Ihrer Haustür klingelt, um mit Ihnen Fragen Ihrer Geldanlage oder Ihres Kreditwunsches zu besprechen.“

Dass der Sicherheitsaspekt im täglichen Leben eine immer größere Rolle spielt, ist nicht nur eine Erkenntnis der Sparkasse. Zunehmend muss auch sie unter Zuhilfenahme von Sicherheitsfirmen für den Schutz ihres Eigentums und ihrer Kunden sorgen. Objektschutz nennt sich das, der vorwiegend nachts zu betreiben ist. „Die ganze Nacht hindurch lassen wir unsere Geschäftsstellen kontrollieren“, so Key „und wollen damit nicht nur gegen Vanda-

lismus vorgehen. Wichtig ist auch, dass unseren Kunden Sicherheit gegeben wird, wenn sie ihre Sparkasse aufsuchen.“

Im elektronischen Zeitalter bereits ein Muss: die Internet-Filiale der Sparkasse. Sie ist täglich 24 Stunden rund um die Uhr geöffnet und das von zu Hause aus unter www.sparkasse-schwerin.de. Hier können unter anderem Kontoauszüge abgeholt, Überweisungen getätigt, aktuelle Börsenstände abgefragt sowie umfangreiche Informationen zu Versicherungen, Bausparen und Geldanlagen abgerufen werden. „Speziell für das Internet haben wir eine 24-Stunden-Hotline geschaltet“, erklärt Key. „Wenn es etwa Probleme mit dem Online-Banking gibt, geben unsere Mitarbeiter sofort Ratschläge.“ Auch für die Inhaber von Kreditkarten gibt es Servicenummern rund um die Uhr. Diese sollte jeder parat haben, um bei Verlust die Karte sofort sperren zu lassen. Zahlungsbelege bearbeiten, Geldautomaten bestücken, putzen und weniern, beraten und Tipps geben - hinter den Öffnungszeiten steckt doch eine ganze Menge mehr.

Fakten

Geschäftsstellen der Sparkasse mit Geldautomaten

Puschkinstraße
Puschkinstr. 2-4
Weststadt
Lessingstr. 17a
Wismarsche Straße
Wismarsche Str. 127-129

Marienplatz
Marienplatz 9
Platz der Freiheit
Lübecker Str. 108a

Lankow
Kieler Straße 26a
Dreescher Markt
Dreescher Markt 4

Neu-Zippendorf
Magdeburger Straße 10a

Mueßer Holz
Hegelstraße 12-16

Schwerin Süd
Werkstraße 211

SB-Geschäftsstellen
Bleicher Ufer
Bleicher Ufer 5
Klinikum
Wismarsche Straße 397

Stadthaus
Am Packhof 2
Kepler Straße
Hamburger Allee 140

Krebsförden
C.-F.-Flemming-Straße 14

Margaretenhof
Margaretenhof 18

Wichtige Rufnummern
ElectronicBanking Hotline
0180/3323371
(0,09 Euro/Minute)

S-TelefonBanking
0180/3323370
(0,09 Euro/Minute)

StarMoney Hotline
0180/5693180
(0,12 Euro/Minute)

Verlust der Sparkassen Card
0180/5021021
(0,12 Euro/Minute)

Verlust der MasterCard oder Visa-Card
0681/93764599
(0,12 Euro/Minute)

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00 +++

Wohn- und Geschäftshaus



Objekt-Nr.: 0/608 in Paulsstadt, 1995/96 saniert, gehob. Ausst., Parkett, hohe Räume, Grundst. 323qm, Souterrain 129qm, EG 141 qm, OG 139qm, Kaufpreis: 397.000 Euro, Käuferprov.: 5,8 % (inkl. MwSt.)

Wohnpark „Am Wald“ Krebsförden



Objekt-Nr.: 1/94, Randlage, verkehrsg. und ruh. Baugeb., bauträgerfrei, Grdst. im 2.-4. BA, Kaufpr.: Grdst. 55a, 690qm für 55.890 Euro, Grundst. 78a, 764qm für 61.884 Euro, Käuferprov.: 5,25 % zzgl. MwSt

Großzügiges Zweifamilienhaus



Objekt-Nr.: 0/612, Wohnh. m. zwei getr. WG., nahe SN, Grundst.: 998qm, gepfl., WF 182qm, EG 100qm, OG 82qm, Ölh., 2 Garag., Carp. für 3 PKW, Kaufpreis: 225.000 Euro, Käuferprov. 4,64 % inkl. MwSt

Die Leitstelle der Kläranlage in Schwerin Süd ist Tag und Nacht besetzt

Starker Regen bringt Adrenalin

Schwerin-Süd • Bunte Lämpchen leuchten grün und rot an der gewölbten Wand. Hans-Joachim Fischer hat sie alle im Blick. Nachts achtet er darauf, dass in Schwerin die Abwässer dort landen, wo sie hingehören - in der Kläranlage der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) in Schwerin-Süd.

Es ist dunkel und still auf dem weitläufigen Gelände. Kaum wahrnehmbar der Geruch von Fäulnis. Im zweiten Stock des Verwaltungsgebäudes hat Hans-Joachim Fischer um 22 Uhr seine Schicht begonnen. Die lange holzvertäfelte Wand an der Stirnseite der Leitstelle ist teilweise verdeckt von schematischen Darstellungen der wichtigsten Pumpstationen in Schwerin und der Vorgänge auf der Kläranlage. Bunte Lichter symbolisieren das Funktionieren der technischen Abläufe.

Zusätzlich kann Fischer auf einem Monitor die Pumpwerke im Stadtgebiet und im Umland beobachten, auf einem anderen erscheinen Meldungen zu Anlagen auf dem Klärwerksgelände. Informationen aus 400 Kilometern Leitungen laufen hier zusammen. „Letztendlich muss ich entscheiden, ob es im Falle einer Störung nötig ist, die Kollegen aus der Rufbereitschaft zu holen oder ob noch Zeit bis zum nächsten Tag bleibt“, sagt Fischer. Die Bereitschaft betrifft Mitarbeiter verschiedener Gewerke - Schlosser, Elektriker, Kanaltechniker. Sie sind es, die im Schadensfalle nachts ihr Bett verlassen müssen, um dafür zu sorgen, dass das Abwasser dort landet, wo es hingehört - in der Kläranlage. Am häufigsten, so Fischer, sei der Ausfall einer Pumpe in einer der Pumpstationen. Dies allein sei aber noch kein Grund die Kollegen zu wecken - andere Pumpen könnten die Aufgabe übernehmen.

In der Schweriner Innenstadt gibt es, anders als in den Neubaugebieten, eine sogenannte Mischkanalisation - Abwasser und Regenwasser laufen in denselben Kanälen zusammen. Das ist der Grund, warum in der Leitstelle der Kläranlage bei starkem Regen Fischers Adrenalinspiegel steigt: Dann nämlich füllt das



Hans-Joachim Fischer zeigt, woher das Abwasser für die Kläranlage in Schwerin-Süd kommt. Fast das gesamte Schweriner Umland ist dabei. Foto: tn

Regenwasser die Kanäle, die Pumpstationen kommen mit dem Abtransport zur Kläranlage nicht hinterher und das Wasser könnte aus der Tiefe herauf auf die Straßen steigen. Damit dies nur noch in Fällen mittlerer Sinfluten eintritt, gibt es in der Stadt Mischwasserspeicher, die dafür sorgen, dass sich auch größere Wassermengen nicht ungeklärt in die Seen ergießen sondern bis zum Ende des Regens zurückgehalten werden und dann über die elf Pumpwerke im gesamten Stadtgebiet und weiterer im Umland nach Pampow gelangen.

In der Kläranlage wird das Wasser zweifach behandelt. Zunächst wird es einer mechanischen, dann einer biologischen Reinigung unterzogen. In der mechanischen Reinigungsstufe filtern zunächst riesige Harken die groben Verschmutzungen aus. Durch bewusste Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit setzen sich dann weitere Partikel aus dem Abwasser ab. In der biologischen Klärstufe machen Bakterien die Arbeit und nehmen sich der organischen Bestandteile an. Um sie zu vermehrter Aktivität anzuregen wird dem Abwasser Sauerstoff beigemischt.

Die Leitstelle in der Kläranlage Pampow ist stets besetzt. 24 Stunden, 365 Tage im Jahr. Zwei Kollegen sind nachts im Einsatz, Hans-Joachim Fischer ist für die Leitstelle, sein Kollege für die technischen Anlagen zuständig.

Heute Nacht aber ist es ruhig. Kalt und sterrenklar. Hans-Joachim Fischer ist hellwach auch wenn die wenigen Stunden Schlaf am Tage kein vollwertiger Ersatz für den Nachtschlaf sind.

Das Familienleben ist schon auf die Tage mit Nachtschichten eingestellt. Seit zehn Jahren ist Fischer auf dem Leitstand, alle vier Wochen arbeitet er sieben Tage in Nachtschicht. Am Ende einer langen Nacht, morgens um 6 Uhr, fährt er nach Hause, gönnt sich ein Frühstück mit seiner Familie. Wenn er dann allein ist legt er sich hin, um 14 Uhr drängt es ihn wieder aus dem Bett.

Auch wenn Hans-Joachim Fischer nicht im Dienst ist, kann es passieren, dass nachts starker Regen ihn weckt. Dann liegt der 47-Jährige, lauscht den Tropfen und weiß: seine Kollegen im Dienst haben eine aufregende Nacht. Thomas Naedler

Fakten

Errichtung von Staukanälen

2003

mittlere

Sandstraße (erledigt)

2004

obere Sandstraße

Von-Thünen-

Straße

Müllerstraße

Wittenburger

Straße

2005

Fritz-Reuter-Straße

Lübecker Straße

2006

Johannesstraße

Jungfernstieg

2007

Steinstraße

2008

Lübecker Straße

Wittenburger

Straße

Teilweise erfolgt in den aufgeführten Straßenzügen auch eine Kanalerneuerung

Gesamtkosten

Für den Zeitraum

2003 bis 2008

ca. 4,9 Mio. Euro

Schweriner

Abwasserentsorgung

Eckdrift 43-45

19061 Schwerin

Telefon

633-1501

Internet

www.schweriner-abwasserentsorgung.de

Email

info@snae.de

Staukanäle verbessern Wasserqualität der Seen

Altstadt • Um die Mischwassereinleitung in die Gewässer in Schwerin weiter zu mindern, werden von der SAE in den nächsten Jahren umfangreiche Maßnahmen unternommen. Da sich vor allem im innerstädtischen Bereich der Bau von Regenrückhaltebecken nicht überall anbietet, werden stattdessen sogenannte Staukanäle gebaut.

Dabei handelt es sich um Mischwasserkanäle, die über einen besonders großen Durchmesser verfügen. Bei starken Regenfällen übernehmen diese die nötige Speicherfunktion: Das Wasser wird in den

Rohren zwischengestaut und fließt später ab. Dadurch wird der Großteil der Mischwassermengen zur Kläranlage transportiert. Hierdurch wird nicht nur die Einleitung in den Ostorfer See, den Burgsee und den Pfaffenteich reduziert. Auch die Kanalisation in der Altstadt wird entlastet. Nachdem die Arbeiten in der mittleren Sandstraße bereits 2003 abgeschlossen wurden, geht es in diesem Jahr in der obere Sandstraße, Von-Thünen-Straße, Müllerstraße und in der Wittenburger Straße weiter.

Hintergrund: Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen wird Regen und Schmutzwasser in der Innenstadt im selben Kanalnetz

abgeleitet. Wenn es dann mal etwas stärker geregnet hatte, floss das schmutzige Wasser früher einfach in die Gewässer der Landeshauptstadt. Und die wurden immer dreckiger und dreckiger.

Um dies zu verhindern wurden bisher drei Mischwasserspeicher in der Innenstadt errichtet: am Burgsee, am Platz der Jugend und in der Bornhövedstraße. Durch diese und weitere Maßnahmen wie Staukanäle konnte der Schadstoffeintrag zum Beispiel in den Burgsee um über 60 Prozent verringert werden.

Christian Becker



Liebevoll und mit sehr viel Einfühlungsvermögen betreuen Krankenschwester Birgit Hunger (li.) und Altenpflegerin Kathrin Leu die Bewohner des Pflegeheims

Examinierte Pflegekräfte wachen über Pflegeheim

Schnellen Schrittes durch die Nacht

Zippendorf • 82 BewohnerInnen im Pflegeheim des Wohnparkes Zippendorf können nachts beruhigt schlafen. Altenpflegerin Kathrin Leu und Krankenschwester Birgit Hunger bleiben für sie wach. Flink, mit viel Begeisterung, Geduld und Akkuratess eilen die Beiden schnellen Schrittes durch die Nacht.

Um 20 Uhr ist Dienstbeginn. Von ihren Kolleginnen vom Spätdienst übernehmen die Nachtwachen Kathrin Leu und Birgit Hunger die Pflegedokumente. Sie informieren sich über Besonderheiten, die für die Pflege der kommenden Nacht zu beachten sind. Knapp eine halbe Stunde später beginnen sie ihren ersten Rundgang.

„Guten Abend, Schwester Birgit! Setzen sie sich doch zu mir, dann können wir das Fußballspiel im Fernsehen gemeinsam genießen.“ Elisabeth Dor freut sich über die nette Gesellschaft. Leider aber nur für kurze Zeit, denn auf Birgit Hunger warten auch noch viele andere Bewohner. „Leider muss ich jetzt weiter, bis gegen zehn wollen wir

mit der ersten Runde durchs Haus fertig sein“, sagt sie freundlich lächelnd und greift nach einem Servierwagen. Die Kolleginnen vom Hauservice haben ihn schon mit Getränken und Speisen für das Spätstück vorbereitet. „Zuerst erhalten die Bewohner mit einer Diabetes-Erkrankung ihre Insulinspritze und eine kleine Mahlzeit zur Nacht. Danach helfe ich allen, die es wünschen, beim Zubettgehen.“ Unterdessen versorgt Kathrin Leu am anderen Ende des Wohnbereiches bettlägerige Bewohner mit frischem Inkontinenzmaterial und richtet ihre Betten für die Nacht.

Jetzt ist es 23.30 Uhr. Im Dienstzimmer füllt Birgit Hunger die Arzeneien für den kommenden Tag für 60 BewohnerInnen in die bereit gestellten Medizinschälchen. Kathrin Leu trägt derweil die ausgeführten Pflegeschritte in die Pflegedokumente ein. Plötzlich ertönt ein Signalton aus dem Pieper. „Das ist für mich“, sagt Birgit Hunger und läuft in den unteren Wohnbereich des Hauses. Ein Bewohner hatte geklingelt. Ihm sei unwohl und er bekäme plötzlich so



Birgit Hunger ist startklar zum ersten Rundgang durchs Haus

schlecht Luft. Schwester Birgit öffnet das Fenster. Danach hilft sie ihm, sich im Bett aufzurichten. Sie misst Puls und Blutdruck und trägt die Werte in das Pflegedokument ein, dabei unterhält sich mit ihm. Ihre Stimme klingt gelassen und wirkt beruhigend. „Haben sie Kummer?“, fragt sie. „Ich setzte mich zu ihnen und wir sprechen darüber“, sagt sie leise und schließt die Tür. 2.45 Uhr: Kurze Pause für Katrin Leu und Birgit Hunger bei einer Tasse Kaffee. Gegen drei gehen sie wieder auf Tour. Sie führen die Pflegedokumente, schauen nach den Bewohnern, bereiten den nächsten Tag vor, bis gegen sechs Uhr der Frühdienst kommt. 6 Uhr: „Habt ihr schon gehört, das neue Pflegegesetz ist in Kraft. Wie sieht das eigentlich bei uns im Heim aus, wird es für unsere Bewohner jetzt alles teurer?“, fragt aufgeregt eine Kollegin des Frühdienstes. „Bei uns im Wohnpark bleiben die Preise stabil, auch wenn das neue Gebäude dazu kommt, wird sich nichts ändern. Darauf gebe ich Brief und Siegel“, erklärt Christel Kliemchen, die Leiterin des Pflegeheims. hs



Service

Im Wohnpark Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie: Die Praxis ist montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs

von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Restaurant
Residenz Zippendorf,
 Lebensmittelmarkt
 Einkaufsquellenservice
 mit
 Lieferservice,
 Friseur,
 Parkhaus mit 250
 Stellplätzen

Kontakte
Pflegeheim
 Schwerin-Zippendorf
 GmbH
 Ansprechpartner:
 Christel Kliemchen
 Telefon:
 0385/20 10 10 11
 Fax:
 0385/2 00 20 57

Betreuungsträger
 Betreutes Wohnen
 Schwerin-Zippendorf
 GmbH
 Ansprechpartner:
 Britta Bittner
 Telefon:
 0385/2 00 20 56
 Telefax:
 0385/2 00 20 57

Vermietung
 Hanseat Vermittlung
 von Immobilien
 Ansprechpartner:
 Britta Bittner,
 Büro Schwerin
 Alte Dorfstraße 45
 Telefon:
 0385/2 00 20 56
 Fax:
 0385/2 00 20 57

Nahverkehr
 Bus-Linie 6, ab
 Stauffenbergstraße,
 Haltestelle Plater
 Straße



Ob Frühlings-, Sommer-, Herbst- oder Weihnachtsfest, im Pflegeheim und im Betreuten Wohnen werden diese Festtage stets zum besonderen Erlebnis
 Fotos: hs

Lustige Feste geplant

Fasching in Sicht

Neu Zippendorf • Das Jahr 2003 endete mit viel Freude und heiteren Festen. „Besonders bedanken wir uns beim Cotwitz-Quartett und den Kindern und Erzieherinnen der Mueßer Kita „Am Hang“. Sie haben unseren Bewohnern viele schöne Stunden bereitet“, sagt die Leiterin des Pflegeheimes, Christel Kliemchen. Auch im neuen Jahr wird es wieder viel im Wohnpark zu feiern geben. „Das Jahr beginnt und wir kommen in Schwung.“ Im Februar steigt die große Faschingsfete im Restaurant „Residenz“. Doch schon vorher sind alle Bewohner eingeladen, lustige Dekorationen für die tolle Fete zu basteln. Wer im Januar auf große Fahrt gehen möchte, für den stehen Touren nach Wöbbelin und zum Einkauf auf dem Programm. hs

Personalien



Ellen-Erika Grunwaldt (PDS) ist seit Mitte Dezember 2003 nicht mehr Mitglied der Schweriner Stadtvertretung. Sie zieht in den Landkreis Parchim. Grunwaldt war seit 1994 Mitglied in der Stadtvertretung und in mehreren Ausschüssen tätig. Besonders als Vorsitzende des Ausschusses Kultur, Schule und Sport, erwarb sie sich Achtung und Anerkennung.

Dass sie ein ausgesprochener Nachtmensch geworden ist, das hat sehr wahrscheinlich mit ihrem Geburtstag zu tun. Zwar weniger mit dem 10. Dezember 1935, an dem Margot Hetscher im Großen Moor 1 das Licht der Welt erblickte, als mit der Zeit ihrer Geburt. Denn das soll so gegen 5 Uhr morgens gewesen sein - eine Zeit, zu der die Tochter eines aus Schlesien nach Mecklenburg eingewanderten Musikers oft auch heute noch erst ins Bett kommt. Margot Hetscher ist und bleibt eben eine Nachteule.

Zum Theater zurück, wo sie seit nunmehr fast einem Jahrzehnt als Einlassdame arbeitet, ist sie auf Umwegen gekommen. Noch als Kind war sie mit ihrer Mutter oft dabei, wenn Vater Fritz Hetscher, der Waldhornist, probte. „Damals lagen wir immer auf der Polsterung in der Seitenloge“, erinnert sich die junggebliebene 68-Jährige. Und wahrscheinlich hat sie von ihrem Vater auch die Liebe zu Musik und Tanz geerbt.

Ein künstlerischer Beruf kam für Margot Hetscher - da sie nie verheiratet war, hat sie ihren Mädchennamen bis heute behalten - dennoch nicht in Frage. Die Zeiten waren hart und man musste Geld verdienen. So wurde sie Mitte der 50er Jahre erst mal Maurer (eine weibliche Bezeichnung gab es damals dafür noch nicht). Und Maurerin Hetscher legte zum Beispiel an der Langen Straße in Rostock mit Hand an, wechselte dann für ein paar Jahre nach Berlin, wo sie

aber nur als „Hilfs-Maurer“ akzeptiert wurde. Deshalb wurde sie kurzzeitig Straßenbahnschaffnerin. Danach ging es wieder zurück nach Mecklenburg und in die Arbeitslosigkeit. Trotzdem ging sie öfter in das

Was macht eigentlich...



Margot Hetscher (68)

Maurerin, Bardame und Theaterfrau

„Geschlafen wird dann bis Mittag.“

Parkhotel in Ludwigslust, wohin ihre Familie gezogen war, und wurde dort von einem Herrn angesprochen, ihr doch vielleicht beim Bedienen der Gäste behilflich zu sein. Es war der Chef des Restaurants. „So, Fräulein kommen Sie mal rum hier, fassen Sie die

Flasche an und schenken Sie ein!“ So begann die gastronomische Karriere von Fräulein Hetscher, die sie vom Ludwigsluster Parkhotel nach Schwerin und dort zunächst ins „Resi“ führte. „Das war eine wunderbare Zeit, das war wunderschön.“ Später wurde aus Chef und Bardame auch ein Liebespaar. Nach dem frühen Tod des Geliebten ist Margot Hetscher dann solo geblieben. Zu den eifrigsten Besuchern des „Resi“ gehörten die Musiker der Staatskapelle, die bei Margot sehr gern ihren „Theater-Flip“ nahmen: Cognac mit Selter für eine Mark. Kein Wunder, dass sie besonders johlten, als Frau Hetscher nach ein paar anderen Stationen wie Lesecafe, Kulturbund und Landtagskantine 1995 zum Abenddienst ins Theater kam. „Und hier möchte ich auch nicht so schnell wieder weg.“ Dazu sei die Atmosphäre viel zu gut.

Man kennt sich. Man hilft sich. Man feiert zusammen. In der Inszenierung „Orpheus in der Unterwelt“ hat das einstige Theaterkind Margot sogar schon auf der Bühne gestanden - natürlich als Einlasserin.

In dieser Funktion hat sie übrigens auch alle bisherigen Premieren gesehen. „Schließlich will man mitreden können“, sagt sie dazu. Aber wahrscheinlich ist sie einfach vom Theater-Bazillus infiziert. Und der meldet sich nun mal besonders in den Abendstunden. Wenn das Publikum eingelassen wird und die Vorstellung beginnt. Geschlafen wird dann bis Mittag. „Wie damals in der Bar. Das bin ich gewöhnt.“

Jürgen Seidel

Wohnhaus für Menschen mit Körperbehinderung ermöglicht selbstbestimmtes Leben

Zuhause am Tor zur Feldstadt

Feldstadt • Mit dem Wohnhaus für Menschen mit Körperbehinderung hat das Diakoniewerk Neues Ufer für die 20 Bewohner ein Zuhause mitten in der Stadt geschaffen. Ein großer Vorteil des Hauses ist die Möglichkeit, am Leben in der Stadt teilzuhaben.

„Selbst wenn jemand abends noch etwas vor hat, so ist das kein Problem“, sagt Falko Gröning, Leiter des Hauses, „jeder Bewohner hat einen elektronischen Schlüssel und es sind stets zwei Mitarbeiter im Nachtdienst, die auch spät noch behilflich sind.“

Das Wohnhaus für Menschen mit Körperbehinderung ist zweigeteilt: Im Wohnheim leben derzeit 15 Menschen in zwei Wohngruppen, dazu stehen noch drei Einraumwohnungen, eine Zweiraum- und eine Dreiraumwohnung im Bereich des Betreuten Wohnens zur Verfügung.

Heute treten um 22 Uhr Krankenschwester Maren Schmidt und Altenpflegerhelferin Sabrina Baumann ihren Dienst an. Nach der Übergabe verteilt die Schwester Medikamente, Insulin wird gespritzt. Ab halb elf kann sich Maren Schmidt dann zurückziehen und einige Stunden schlafen - sie hat Hintergrundbereitschaft und wird nur dann geweckt, wenn medizinische Pflege zu lei-

sten ist. Sabrina Baumann indes sorgt für die Pflege abseits der medizinischen Versorgung - sie lagert und bettet die Bewohner, hilft bei Toilettengängen. „Ganz klar, dass wir uns auch für abendliche Plaudereien die Zeit nehmen“, sagt sie lächelnd. Die Ausstattung des Hauses in der Bleicherstraße ist modern und komplett an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Barrierefreie Wohnungen, Flure und Fahrstühle

sind selbstverständlich und sogar die Küche in den großen Gemeinschaftsräumen ist in der Höhe verstellbar, so dass auch aus dem Rollstuhl alles bequem zu erreichen ist. „Wir wollen den Bewohnern ein ihren Möglichkeiten entsprechend selbstbestimmtes Leben hier bieten“, betont Gröning. Er selbst sieht das Haus mit besonderem Stolz - hat er doch das Projekt von Baubeginn an fachlich betreut. *tn*



Brigitte und Knut Raddatz nutzen oft die Möglichkeit für eine Ausfahrt.

Foto: max

Fakten

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
Willi-Bredel-Str. 48
19059 Schwerin
Tel. 0385/ 799991
Fax 0385/ 785919
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Verwaltung
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110

Wohnhaus für Menschen mit Körperbehinderung
Bleicherstraße 1
19053 Schwerin
Telefon
03 85 55 57 25 20
Fax
03 85 55 57 25 49
Ansprechpartner:
Falko Gröning

Kruse tappt im Dunkeln**Untertage-Lauf in Sondershausen**

Schwerin • Der Extremsportler Michael Kruse errang Mitte Dezember beim 2. Sparkassen Untertage-Marathon in Sondershausen (Foto) den 4. Platz. Die Marathondistanz, also vier Runden zu je zehneinhalb Kilometern, waren zu bewältigen - in 700 Meter Tiefe bei Temperaturen zwischen 26 und 28 Grad, einer Luftfeuchtigkeit von 30 Prozent und einem Höhenunterschied von 310 Metern je Runde. Der 53-jährige Oberhofer Martin Wahl kam mit den Bedingungen im Bergmann-Schacht des Schaubergwerks am besten zurecht und gewann mit einer Siegerzeit von 3 Stunden, 20 Minuten, 3 Sekunden - Michael Kruse benötigte nicht ganz neun Minuten mehr - das reichte für den 4. Platz. Auch dabei war der Schweriner Jörg Clemen vom SV Post-Telekom. Er kam auf den 46. Rang. *tn*



Szene aus dem Finale des Schweriner Hallenfußballturniers 2003 zwischen Rostock und Bielefeld. Hansa gewann am Ende mit 5 : 2

Hochkarätiges Hallenfußballturnier in Schwerin**Revanche gegen Rostock**

Weststadt • Das 15. Internationale Hallenfußballturnier um den Lübzer Pils-Cup findet am 6. Januar in der Sport- und Kongresshalle statt. Wieder haben hochkarätige Teams ihr Kommen zugesagt, wieder wird es spannende Spiele geben.

Die Heimmannschaft vom FC Eintracht Schwerin trifft dabei in der Gruppe A auf die beiden Bundesligisten Hansa Rostock und Hamburger SV. In der Gruppe B treten der VFB Lübeck, Werder Bremen und Denizlispor gegeneinander an. Um 17.30 Uhr ist Beginn mit der Partie FC Eintracht gegen Hansa Rostock. Damit kommt es zur Neuauflage eines dramati-

schen Spiels aus dem letzten Jahr. Rückblick: Eintracht hatte gegen Bielefeld unentschieden gespielt, die wiederum gegen Rostock gewonnen hatten. So hätte gegen Hansa bereits ein Remis zum Weiterkommen gereicht. Und es roch förmlich nach einer Sensation, denn nach zwei Minuten führten die Schweriner bereits mit 3:0 - um am Ende doch noch mit 3:7 einzugehen. Halbfinale verpasst und den späteren Sieger stark gemacht. Denn Rostock revanchierte sich im Finale gegen Bielefeld mit einem 5:2. Mit dabei ist erstmals der Sender SN-TV, der ausführlich über das Turnier berichten wird. Karten gibt es noch für 22 Euro an der Kasse der Kongresshalle. *cb*

Fakten

„Mit Begeisterung zum Erfolg“
Ein wahres Feuerwerk an spannenden und motivierenden Inhalten verspricht der Erfolgstrainer Jörg Lähr seinen Seminarteilnehmern. Am 24. Januar wird er im Schweriner Capitol von 10 bis 16.30 Uhr die Besucher begeistern. Lähr zählt zu den angesehensten und kompetentesten Erfolgs- und Persönlichkeitstrainern im deutschsprachigen Raum. Die Akademie für Führungskräfte verlieh ihm den Titel „Motivationstrainer des Jahres 2000“. Authentisch, kurzweilig und spannend vermittelt Lähr Lösungen, die Menschen helfen, andere für sich zu gewinnen. Er hilft Strategien für mehr Lebensfreude zu entwickeln. Im Tagesseminar vermittelt er Erkenntnisse zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit.

Basis für Erfolg
Beginnend bei der Basis des persönlichen Erfolgs, zeigt er wie Erfolgsmöglichkeiten zu verbessern sind und was die bestimmenden Faktoren für zukünftigen Erfolg sind. Er hilft Seminarteilnehmern die richtige Einstellung zu finden und zeigt Wege, um frei von persönlichen Blockaden zu werden.

Kartenverkauf
Karten zum Tagungspreis von 99 Euro sind beim GVL Schwerin, Schulstraße 3, Telefon 0385/59 33 3-22 zu erhalten.

Weltweit renommiertes Hotel auch in Schwerin**Zu Gast im Ramada-Hotel**

Großer Dreesch • Rund um den Globus ist Ramada, das Tochterunternehmen der Marriott International Group vertreten. Ob in Australien, Asien oder Afrika, überall finden Gäste ein ausgesprochen komfortables Unterkommen. Da ist es schon etwas Besonderes, auch in Schwerin ein Ramada-Hotel zu erleben.

Noch eben im Verkehrsgewühl, empfängt den Gast beim Eintreten ins Ramada eine Atmosphäre wohlthuender Ruhe. Man hört in der Empfangshalle das leise Plätschern von dezenten Wasserspielen und geschickt arrangierten Springbrunnen. Raum und Interieur sind in warmen Farben gehalten. Alles strahlt Gедiegenheit und Komfort aus. Liebenswürdig erfragt die Dame an der Rezeption die Wünsche des Gastes. „Drei Übernachtungen in einem unserer Komfort-Zimmer, 'Guten Morgen'-Frühstück, Drei-Gänge-Menü oder Abendbuffet und dazu unseren Veranstaltungsservice für einen kulturvollen Aufenthalt in



Schwerin? Für die geplante Konferenz wurde einer der Tagungsräume reserviert, ist es so recht?“ Angebot und Leistungen zu einem sehr ansprechenden Preis, das passt. Das Zimmer in der Komfort-Kategorie gefällt: Hell und ansprechend möbliert, enthält es, was zu einem angenehmen Aufenthalt gehört: Vom Fax-Anschluss bis zum Modem fürs Internet. Die Minibar liefert alles, um genüssliche Stunden bei Fernsehen und Pay-Video zu verbringen. Noch schöner ist allerdings ein Besuch im 'Primavera'. In dem hoteleigenen Restaurant mit exquisitem Ambiente, verwöhnt ein junges Team mit leichter italienischer Küche und vorzüglichen Köstlichkeiten aus heimischen Gefilden. Ein cooler Drink in der 'Piano-Lounge' macht den Abend dann perfekt. Von Angelika Borchert, der stellvertretenden Direktorin des Ramada noch ein Tipp: „In Schwerin leben, Urlaub im 'Ramada' genießen und dabei die Stadt mit Augen des Gastes sehen. Das ist fast noch schöner als Ferien am Meer.“

Beschlossene Sache**Schwerin will die Drachenboot-WM**

Schwerin • Auf ihrer letzten Sitzung im vergangenen Jahr ermächtigte die Stadtvertreter den Oberbürgermeister, sich um die Ausrichtung der Drachenboot-Weltmeisterschaft 2005 in Schwerin zu bewerben. Mitbewerber sind Berlin und Hamburg. Die Entscheidung fällt Ende Januar.

2005 wird Deutschland definitiv Austragungsort der Weltmeisterschaft sein. Sollte Schwerin den Zuschlag erhalten, werden circa 4.000 Aktive, Trainer und Betreuer in der Landeshauptstadt erwartet. Da ein Großteil der Mannschaften aus dem asiatischen Raum kommen wird, wo sich der Drachenbootsport großer Beliebtheit erfreut, ist von einer starken Medienpräsenz während der Meisterschaften auszugehen. Die Wettkämpfe sollen voraussichtlich Ende Juli 2005 stattfinden. Für die Ausrichtung der Weltmeisterschaft wird ein städtischer Zuschuss von 300.000 Euro zur Verfügung gestellt. *cb*



Fakten

**Niederlassung
Region Nord Ost**
Arcor AG & Co.
Region Nord Ost
Attilastr. 61-67
12105 Berlin
Telefon
030 82249 2000
Fax
030 82240 2009

**Ansprechpartner
Geschäftskunden**
Bernd Milimonka
Telefon
0173/ 3023827
email
Bernd.Milimonka@
arcor.net

Privatkunden
Folgende HÄndler
(Auswahl) beraten
Sie gern:
**Arcor Partnership
Richter**
Einsteinstr. 14
19063 Schwerin
Telefon
0385/ 2000 888
Arcor Shop
Platz der Freiheit
Platz der Freiheit 15
19053 Schwerin
Telefon
0385/7589665
**Arcor Shop am Bahn-
hof**

Grunthalplatz 14
19053 Schwerin
Telefon
0385/5507366
**Photo Porst/
Handy Römer**
Sieben-Seen-Center
19061 Schwerin
Telefon
0385/ 65233
Vodafone
Business Center
Schlossstraße 36
19053 Schwerin
Telefon
0385/59189980
Handy Girls
Am Margaretenhof
14
19057 Schwerin
Telefon
0385/ 4773860

Weitere Arcor HÄndler in Ihrer NÄhe finden Sie auf unserem HÄndlerlocator unter www.arcor.de

Professionelle Unternehmensvernetzung für den Mittelstand

Vorteil durch mehr Informationen

Schwerin • Geschäftszahlen, Produktinfos, Entwürfe und Baupläne oder auch nur Terminabstimmungen – bisher war der firmeninterne Datenaustausch zwischen verschiedenen Unternehmensstandorten ein mühsames und teures Geschäft.

Denn die Firmenzentrale und die Niederlassungen und Filialen waren meist über Standleitungen miteinander verbunden. Und die kosten Geld, auch wenn sie gar nicht genutzt werden. Für mittelständische Unternehmen eine unbrauchbare - weil viel zu kostenintensive Lösung. Dass es heute besser und günstiger geht, das zeigen die sogenannten Virtuellen Privaten Netze (VPN). Mit einem VPN können - ganz ohne gemietete Festverbindung - kleine und mittlere Unternehmen schnell, sicher und günstig Informationen über ihr Unternehmensnetz austauschen. Für die flexible Vernetzung von Firmenstandorten, wie Produktion, Lager, Niederlassungen, Heimarbeitsplätzen und Außendienstmitarbeitern reicht ein einfacher ISDN- oder DSL-Anschluss schon aus.

Sicherheit und Verfügbarkeit

Würden bislang auch sensible Daten, in Form von Anhängen eher unbedarft per E-Mail verschickt oder per File-Transfer ungeschützt übertragen, so sind Mittelständler nun zunehmend auf der Suche nach Möglichkeiten, Unternehmensdaten sicher und zuverlässig zu transportieren. Einer der Gründe hierfür ist ein gestiegenes Sicherheitsbewusstsein. Berichte über die



Über ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) von Arcor können gerade mittelständische

Unternehmen ihre Filialen oder Außendienstmitarbeiter kostengünstig vernetzen

mangelnde Sicherheit bei der Nutzung des Internets als Träger von unternehmenseigenen Daten haben die Verantwortlichen in den Unternehmen hellhörig gemacht. Angriffe aus dem Internet auf Firmenserver haben ein übriges dazu getan. Deshalb ist für die meisten Unternehmen der integrierte Zugang zum Internet durch die Firewall-Funktion zum Standard geworden.

Professionelle Vertriebsstrukturen

Schnelles Reagieren auf Kunden-Wünsche verlangt von Unternehmen schnellere interne Informationsflüsse, die beispielsweise über Intranet-Server den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. Auch die zuneh-

mende Flexibilisierung von Arbeitsumgebung und Arbeitszeit steigern den Bedarf für eine Unternehmensvernetzung. Für das mittelständische Unternehmen ist die VPN-Lösung deutlich kostengünstiger als eine selbst realisierte Lösung über Standleitung. Der Mittelständler hat keine fixen Investments und braucht keinen teuren IT-Support.

Netz wächst mit dem Unternehmen

Eine Besonderheit der Mittelstandslösung von Arcor: Steigen die Anforderungen des Kunden bezüglich der Bandbreite oder der Anwendungen im Firmen-VPN, so wächst das Company Net problemlos mit.

Neuer Tarif Arcor ISDN 765

Telefonieren und im Internet surfen: samstags und sonntags jetzt kostenlos

Schwerin • Seit dem 10. Dezember 2003 kann man mit dem neuen Arcor-Tarif ISDN 765 samstags und sonntags sowie an bundeseinheitlich gesetzlichen Feiertagen kostenlos telefonieren und surfen. Der Monatspreis beträgt 31,95 Euro und enthält monatlich bis zu 120 Freiminuten für Citygespräche in der Nebenzeit.

Auslandsgespräche werden mit dem neuen Tarif deutlich günstiger. So kosten Telefonate in die USA nur noch 4,5 Cent/Minute. Kunden können bei Abschluss eines DSL-Vertrages bis zum 31. Januar 2004 bis zu 203 Euro sparen.

Der neue Tarif Arcor ISDN 765 kostet 31,95 Euro im Monat inklusive 120 Freiminuten für Citygespräche in der Nebenzeit. Inlandsferngespräche gibt es bereits ab 2 Cent die Minute. Die Minutenpreise

für Auslandstelefonate sind spürbar gesenkt worden. Ein Gespräch in die USA kostet nur noch 4,5 Cent pro Minute, nach China lediglich 15 Cent.

Viele Komfortmerkmale

Der ISDN-Anschluss von Arcor bietet die gängigen ISDN-Komfortmerkmale wie Rufnummernanzeige, Anklopfen, Konferenz und Gesprächskostenanzeige. Bis Ende Januar 2004 entfällt für Neukunden der einmalige Einrichtungspreis von 24,95 Euro. Kunden, die bisher den Arcor-Tarif ISDN 760 nutzen (sonntags kostenlos telefonieren und surfen) können kostenfrei auf den neuen Tarif wechseln.

Mit High-Speed ins Netz

Ergänzend zum Telefon-Komplettanschluss gibt es bei Arcor Highspeed-Internet auf Basis der DSL-Technik mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 768 Kbit/s

(downstream) für monatlich 9,95 Euro und bis zu 1500 Kbit/s (downstream) für 19,90 Euro. Für beide DSL-Anschlussvarianten bietet Arcor Minuten- und Volumentarife sowie eine echte Flatrate ohne Zeit- und Volumenbegrenzung an.

Starterbox leihweise

Arcor stellt neuen DSL-Kunden eine Starter-Box während der Vertragslaufzeit leihweise zur Verfügung. In diesem kostenlosen Multifunktionsgerät sind der DSL-Splitter, das Netzabschlussgerät und ein Terminal-Adapter für die weitere Nutzung von analogen Telefon-, Faxgeräten und Anrufbeantworter integriert. Neukunden können bis zum 31. Januar 2004 bei DSL-Vertragsabschluss bis zu 203 Euro sparen.

Weitere Informationen gibt es im Schweriner Fachhandel (siehe Randspalte).



Immer einsatzbereit: Dr. Grit Schröder mit dem Notfallkoffer am Notarztwagen



Zusammenspiel gefragt: Rettungswagen bei der Ankunft im Medizinischen Zentrum



Schnelle Hilfe: Die Notaufnahme im Klinikum ist Tag und Nacht besetzt Fotos: max

24 Stunden im Einsatz: Notärzte in Schwerin

Wenn jede Sekunde zählt...

Schwerin • Sie sind immer auf dem Sprung, müssen schnell und auf allen medizinischen Fachgebieten topfit sein - die Notärzte. Ihr Dienst ist hart, denn Schmerzen, Leid und der Tod gehören zu einem Alltag, der sich nicht immer so schnell wegstecken lässt...

„Manchmal denkt man schon: jetzt reicht es, das war wirklich schlimm“, meint Dr. Grit Schröder. Die 37-Jährige ist von Hause aus Anästhesistin in der Klinik für Anästhesie- und Intensivtherapie des Medizinischen Zentrums und macht jetzt seit gut zweieinhalb Jahren zusätzlich den Notdienst. „Da sieht man so einiges. Am meisten tun mir immer wieder kranke Kinder leid.“

Sechsmal im Monat absolviert Dr. Grit Schröder den 24-Stunden-Dienst. Das heißt für sie: An eine normale Tagesschicht im Operationssaal, von 7 bis 15.30 Uhr, schließt sich unmittelbar der Bereitschaftsdienst an - bis zum nächsten Morgen acht

Uhr. Zwei Notärzte sind bei Tag und Nacht in der Stadt Schwerin und im Landkreis unterwegs. Insgesamt gibt es in Schwerin ein Team von 23 ausgebildeten Notärzten, davon sieben qualifizierte leitende Notärzte für den Katastrophenfall. Den Notärzten zur Seite stehen gut ausgebildete Rettungsassistenten und -sanitäter. Sie fahren unter anderem die Notarztwagen und sind stets mit vor Ort. Vor allem bei Bränden und schweren Verkehrsunfällen ist das Miteinander von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Notarzt besonders wichtig. „Außerdem“, so Schröder, „ist es ein gutes Gefühl, zu so einer großen Truppe zu gehören.“

Wenn das Telefon in der Leitzentrale der Feuerwehr klingelt, heißt es schnell sein. Denn der Notärztin und dem Rettungsassistenten bleiben vom Alarm an nicht einmal zwei Minuten zum Ausrücken. „Diese Zeit, ebenso wie die Fahrzeit zum Einsatzort, wird festgehalten“, so Dr. Schröder. „Bis

wir am vor Ort sind, dürfen nicht mehr als zehn Minuten vergangen sein.“ Oft genug jedoch gehen wertvolle Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden, verloren, weil Autofahrer die Signale der Rettungswagen missachten.

Vor Ort angekommen, ist die Situation meist anders als am Telefon geschildert. „Die Angehörigen sind aufgeregt, können wenig helfen. Also versuche ich, schnell die richtige Entscheidung zu treffen.“ Denn gerufen werden die Notärzte immer - bei Autounfall oder Kreislaufkollaps, Schlaganfall oder Geburt. „Wir müssen vor Ort viele verschiedenen Situationen meistern“, so Grit Schröder. „Das heißt: Wiederbelebungsmaßnahmen koordinieren. Wir müssen aber ebenso daran denken, Tablettenreste sicherzustellen und führen Gespräche mit psychisch Kranken oder Angehörigen Verstorbener.“ Dennoch heißt es vor allem: Ruhe bewahren. Dr. Grit Schröder: „Denn hektisch wird es von ganz allein.“ max

Nachtdienst auf der B 9

Krankenschwester ist ein Beruf, den man lieben muss

Lewenberg • Ihr Job ist wenig spektakulär und doch so wichtig. Krankenschwestern - die guten Geister jeder Station. Wer weiß schon, was sie nachts, wenn alles schläft, wirklich tun...

„Langeweile haben wir nicht“, lacht Manuela Cieluch (41). Die gelernte Krankenschwester „geistert“ des Nachts auf der Station B 9 der Allgemeinen Visceralchirurgie des Medizinischen Zentrums Schwerin herum. Wenn die Station voll belegt ist, versorgt sie zusammen mit einer Kollegin 31 Patienten. Das heißt immer wieder schauen und kontrollieren. „Im Schnitt machen wir alle zwei Stunden einen Rundgang“, berichtet Manuela Cieluch. „Bei auffälligen und frisch operierten Patienten schauen wir natürlich öfter nach dem rechten.“ Das heißt: da müssen die sogenannten Vitalwerte kontrolliert werden, wie Blutdruck, Puls, Blutzucker, Temperatur. „Wir fragen, ob alles ok ist und erfül-



Schwester Manuela am Patientenbett: „Immer ein paar nette Worte...“ Foto: max

len auch mal einen Sonderwunsch“, sagt Schwester Manuela.

Zwischendurch heißt es dann Schreibarbeiten machen. Denn eine sorgfältige Dokumentation ist das A und O. Dazu gehört die Auswertung des Rundganges, das Kurven schreiben, das Aufnehmen von Zugängen, Besonderheiten und Vorkommnissen. Zum Pause machen bleibt oft kaum Zeit. „Manchmal kommen auch Neuzugänge aus der Notaufnahme“, so Manuela. Die schlimmste Nacht im Laufe ihrer 21 Dienstjahre war die

Glätteisnacht Weihnachten 1999: „Da sind wir hier im Laufschrift von Station zum OP und dort gingen dann auch noch die OP-Bestecke aus.“

Doch das ist noch nicht alles: Denn wenn wirklich die meisten Menschen schlafen - zwischen 2 und 4 Uhr wird die Station geputzt und zwar gründlich. Danach heißt es Aufräumen, Auffüllen, Medikamente vorbereiten - damit die Kolleginnen am Morgen einen guten Start haben... max

Service

Im Überblick
Das Medizinische Zentrum der Landeshauptstadt Schwerin

- Klinikum**
- Anästhesie und Intensivtherapie
 - Augenklinik
 - Chirurgie
 - Frauenklinik
 - Hautklinik
 - HNO-Klinik
 - Kinderklinik
 - Innere Medizin
 - Kinderchirurgie
 - Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
 - Neuro- u. elsÄulen-chirurgie
 - Neurologie
 - OrthopÄdie
 - Klinik für Strahlentherapie
 - Klinik für Urologie

- Institute**
- Institut f. äntgen-diagnostik
 - Institut f. Nuklearmedizin
 - Institut für Laboratoriumsmedizin
 - Institut f. Pathologie

- Carl-Friedrich-Flemming-Klinik**
- Klinik für ngigkeits-erkrankungen
 - Alterspsychiatrie
 - Kinder- und Jugendneuropsychiatrie
 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 - Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 - Institutsambulanz
 - Tagesklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin

Telefon
03 85/5200
Internet:
www.klinikum-sn.de
E-Mail:
info@klinikum-sn.de



Fakten

Ansprechpartner
Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz

Abteilung Stadtent-
wicklung und Stadt-
erneuerung

Andreas Thiele
Tel.: 545-2656

Athiele@

Schwerin.de

Reinhard Huß

Tel.: 545-2657

Rhuss@Schwerin.de

Beauftragte für den
Weiterbau der Neu-
baugebiete

EGS Entwicklungs-

gesellschaft mbH

Martina Kammler

Tel.: 55809-114

Martina.Kammler@

egs-mv.de

Stadtteilbüros

• Großer Dreesch/
Neu Zippendorf

Monika Bohms

Rostocker Str. 5

Tel: 3 26 04 43

...ffnungszeiten:

Montag,

Donnerstag

9.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch

9.00 bis 17.00 Uhr

• Mueßer Holz

Rainer Hollek

Keplerstraße 4

(neben Wal-Mart)

Tel.: 2 00 09 77

Dienstag:

10 bis 17 Uhr

Mittwoch und

Donnerstag:

10 bis 16 Uhr

Stadtteilmanagement

Dimitri Avramenko

Bereich Soziales

Tel.: 3 04 13 49

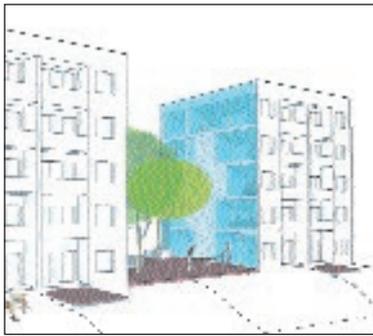
Gunter Scharf

Bereich Wirtschaft

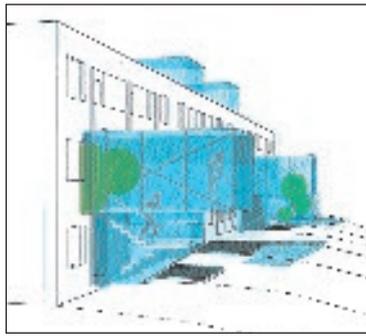
Tel.: 3041348

Rostocker Str. 5

stadtteilbuero@web.
de



Aus Plattenbau-Riegeln werden Villen
geschnitten. Zwischen den Villen entstehen
Gemeinschaftsterrassen



Maisonetten-Typ: Zweigeschossige Winter-
gärten mit einer internen Stege werden
punktuell angefügt.



Deutlich höherer Wohnkomfort: Neu aufge-
setzte Dachpavillons erzeugen Penthäuser
Grafiken: von Spreckelsen

Neugestaltung Neu Zippendorfs könnte modellhaft für andere Städte sein

Architekten-Preis für Stadtumbau

Neu Zippendorf • Das Bundesministe-
rium für Verkehr, Bau- und Wohnungs-
wesen hat im Sommer 2003 einen
bundesweiten Ideenwettbewerb mit
dem Titel TATORT:STADT veranstaltet,
der sich an junge Stadtplaner, Architek-
ten, Landschaftsplaner und Ingenieure
richtete. Dabei wurde ein Preis für ein
Projekt in Neu Zippendorf vergeben.

Das Thema des Wettbewerbs lautete:
„Stadtumbau mit baukulturellem
Anspruch“. Der Wettbewerb hatte drei
Schwerpunkte: Innerstädtische Quartiere
umzubauen, städtische Brachflächen zu
entwickeln und Großwohnsiedlungen zu
erneuern. Das Bundesbauministerium suchte
je Schwerpunkt drei konkrete Wettbe-
werbsaufgaben in unterschiedlichen Städ-
ten der Bundesrepublik.

Das Amt für Bauen, Denkmalpflege und
Naturschutz hatte eine Aufgabe in Neu
Zippendorf vorgeschlagen, die aus einem
größeren Kreis in die Liste der neun endgül-
tigen Wettbewerbsaufgaben aufgenom-
men wurde. Neben Schwerin stellten u.a.
Cottbus, Flensburg, Duisburg, Sondershau-
sen und Sangerhausen weitere TATORTE.

Gute Qualität der Arbeiten

Insgesamt beteiligten sich knapp 70 Pla-
nerteams am Wettbewerb. Für die Aufgabe
in Schwerin interessierten sich 10 Arbeits-
gemeinschaften. Die Qualität der Arbeiten
in Schwerin war gut, so dass ein Preis und
ein Ankauf an Teams gingen, die sich der
Schweriner Aufgabe gewidmet hatten.
Ein Ankauf ging an die Wismarer Architek-
ten und Stadtplaner Jörn Willert und Mar-
kus Weise von Stadt + Haus Architekten
sowie an den Landschaftsplaner Oliver
Vogeler aus Schmergow in Brandenburg
und Thomas Schlutt, Wismar.

Preis über 12.000 Euro

Einen der drei mit 12.000 Euro dotierten
Preise erhielten die Architekten Oliver von
Spreckelsen und Barbara Ludescher, die
Landschaftsarchitektin Sandra Bartoli, Ber-
lin und der Bauingenieur Marc Ewers aus
Hamburg. Dieses Team schlägt drei wesent-
liche bauliche Maßnahmen vor, um den
Stadtteil Neu Zippendorf zu erneuern:



Lageplan der Wohngruppe am Wald



Farbenfrohe Planung : Die neue Wohn-
gruppe am Wald

- Aus Plattenbauten werden Stadt villen:
Wohnungsgänge werden „herausge-
schnitten“ und einige Wohnungen wer-
den zu Maisonetten zusammengefasst.
Auf dem Souterrain des abgebrochenen
Gebüdetils kann eine Gemeinschafts-
terrasse entstehen. Um die Stadt villen
herum sollen Mietergärten entstehen.
- Aus fünf wird drei: Es werden parallele
Doppelriegel mit dazwischen liegenden
Mietergärten geschaffen; vierte und
fünfte Obergeschosse werden abgetra-
gen. Zwischen Dachgärten werden ver-
einzelt Penthäuser angeboten.
- Neue Wohngruppen am Waldrand: In
der Nähe zum Plater Wald entstehen
kompakte Wohngruppen mit Vorstadt-
lofts und Reihenhäusern, die durch ein
gemeinsames erhöhtes Wohnplateau

verbunden sind.

Oliver von Spreckelsen, der zur Zeit an
einem Projekt in New York arbeitet, zur
Wettbewerbsaufgabe in Schwerin: „Das
größte Potenzial Neu Zippendorfs ist die
attraktive Lage des Quartiers zwischen
Strandbad und Plater Wald. Es fehlt der
landschaftliche Bezug des Stadtteils zu
seiner Umgebung“.

Grüner Arm zum Plater Wald

Seine Kollegin, Sandra Bartoli schlägt vor,
über einen großen „Grünen Arm“ den Zip-
pendorfer Strand mit dem Plater Wald zu
verbinden. Der „Grüne Arm“ enthält eine
Dünenlandschaft, wertet den verkleinerten
Berliner Platz auf und verknüpft die neu-
entstehenden Nachbarschaften Neu Zippen-
dorfs. Marc Ewers vom Planerteam betont,
dass langfristig Neu Zippendorf auch ein
interessanter Standort für moderne Wohn-
formen sein kann. Gerade am Waldrand
können attraktive moderne Wohneigen-
tumsangebote geschaffen werden, die eine
neue Qualität im Stadtteil entwickeln.

Stadtumbauprozess anerkannt

Die beiden Prämierungen sind nach Ansicht
von Baudezernentin Heidrun Bluhm eine
weitere bundesweite Anerkennung des
Schweriner Stadtumbauprozesses: „Stadt
und Wohnungsunternehmen haben im
Quartier Vidiner/Tallinner Straße bereits
gezeigt, dass Wohnungsleerstand nicht nur
Gebäudeabriss bedeutet. Stadtumbau ist
die Chance, die Qualität der Wohnungen
und des Wohnumfeldes zu verbessern.“

Mehr zum Wettbewerb im Internet

Andreas Thiele, Leiter der Abteilung Stadt-
entwicklung und Stadterneuerung war
Sachverständiger in der Jury des Wettbe-
werbs: „Die Mitglieder der Jury waren
begeistert von der Lage des Stadtteils Neu
Zippendorf und betonten, dass die Ergeb-
nisse der Preisträger modellhaft für den
Stadtumbau in anderen Städten seien“.
Im Frühjahr werden die Preisträger ihre
Ideen und Anregungen in Schwerin vorstel-
len. Mehr zum Wettbewerb finden Sie auch
unter www.stadtumbau.schwerin.de.

Fernsehturmvorplatz

Blau Lichtbänder

Neu Zippendorf • Der Fernsehturm entwickelt sich mehr und mehr zu einem beliebten Ausflugsziel. Damit gewinnt auch der Vorplatz an Bedeutung. Mit der neuen Gestaltung wird dem Rechnung getragen. Besonders bemerkenswert ist gegenwärtig der nächtliche Eindruck. Blau leuchtende Lichtleiter in den Gehwegen vermitteln den Eindruck von vom Turm ausgehenden Strahlen. Gespannt kann man schon auf den Frühling sein, dann sollen tausende Zwiebeln erblühen und die Wirkung der Wellen in den Rasenflächen unterstützen. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung belaufen sich auf circa 160.000 Euro. Sie werden aus dem Programm zum Weiterbau des Mueßer Holz mit Mitteln des Landes und der Stadt finanziert.



Neu gestalteter Fernsehturmvorplatz. Mit (Radio-)Wellen im Rasen und leuchtenden „Strahlen“ im Gehweg knüpft die Gestaltung an die Funktion des Turms an.

Stadtteilplanung soll Leben für Menschen mit Handicap erleichtern

Neu Zippendorf wird barrierefrei

Neu Zippendorf • Die Menschen werden immer älter. Diese Tendenz zeigt sich auch deutlich in der Bevölkerungsstruktur Schwerins. Waren 1996 12,4 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter, so waren es Ende 2002 bereits 17,5 Prozent und 2017 werden es ca. 23 Prozent sein. Hiermit erhöht sich auch die Zahl der behinderten Menschen, denn vielfach sind Mobilitätsbehinderungen altersbedingt.

Diese Entwicklung zeigt sich auch in Neu Zippendorf und dort reagieren die Wohnungsunternehmen bereits bei der laufenden Sanierung der Wohnungen. So entstanden durch den Anbau von Fahrstühlen, die Beseitigung von Schwellen und andere Maßnahmen bisher 30 alten- und behindertengerechte Wohnungen. Weitere 37 Wohnungen sind im Quartier Vidiner/Tallinner Straße geplant.

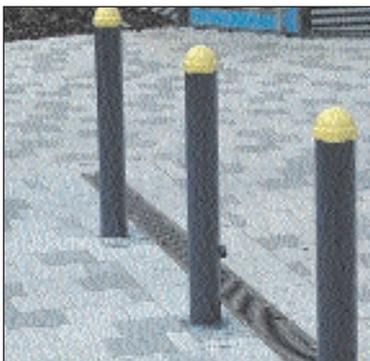
In Anbetracht dieser Entwicklung wurde bereits Ende 2000 in der Rahmenplanung für Neu Zippendorf das Ziel eines barrierefreien Stadtteils formuliert. Dazu sollte eine intensive Zusammenarbeit mit den Betro-

ffenen erfolgen. Anfang 2002 gründete sich daher die Arbeitsgruppe „barrierefreier Stadtteil“ aus Betroffenen mit unterschiedlichen Behinderungen und Reinhard Huß, dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz. Die Gruppe trifft sich seitdem alle sechs bis acht Wochen etwa zur Begutachtung von Planungen der Wohnumfeldverbesserung oder zur Verbesserung der Behindertenstellplätze. Angeregt durch die Arbeitsgruppe wurden Anfang 2003 zehn Ampelanlagen in den Stadtteilen Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz mit Signalgebern für Sehbehinderte ausgestattet (siehe Randspalte). In der Arbeitsgruppe entstand auch die Idee zu einem Planungsleitfaden für einen barrierefreien Stadtteil Neu Zippendorf, denn bei der Begutachtung der Planungen wurde schnell deutlich, dass nicht alle am Bau beteiligten mit den Anforderungen an eine behindertengerechte Gestaltung vertraut sind. So stellte Baudezernentin Heidrun Bluhm auf dem Pressegespräch zur Vorstellung des Planungsleitfadens fest: „Leider kommt es immer wieder zu der unangenehmen Situation,

dass mit technischer Gewissenhaftigkeit ausgeführte Baumaßnahmen im Straßenraum - nach dem Realisieren - von Behinderten kritisiert werden. Das soll sich mit dem Planungsleitfaden ändern.“

Ein weiterer Grund sind die geltenden Normen und Bestimmungen die durchaus auslegungsfähig sind und situationsbezogen konkretisiert werden müssen. Entstanden ist deshalb eine mit Bildern und Grafiken versehene Broschüre mit detaillierten Gestaltungsvorschlägen, für Straßen, Wege, Plätze, Treppen und Bushaltestellen. So wird beispielsweise festgelegt, wie Treppen für Sehbehinderte und Blinde markiert werden müssen oder das zwei Handläufe angebracht werden sollten, damit auch für Kinder und Kleinwüchsige ein niedriger Handlauf erreichbar ist. Entwickelt hat den Leitfaden eine Arbeitsgruppe aus Betroffenen, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Universität Wismar als Berater, mit finanzieller Förderung durch das Programm „Soziale Stadt“, einer Gemeinschaftsinitiative von Bund, Land und Stadt. In fünf Arbeitsgruppensitzungen und einer Begehung wurden die für nicht Betroffene oft unscheinbaren Details erarbeitet.

Mit dem Ergebnis sind alle Beteiligten zufrieden. So freut sich der Blinden- und Sehbehinderten-Verein, „dass es diesen Planungsleitfaden gibt, weil es notwendig ist, dass sich auch blinde und sehbehinderte Bürger in ihrer Umgebung barrierefrei und selbständig bewegen und orientieren können.“ Und der Behindertenbeirat sieht darin einen wichtigen weiteren Schritt zu einem barrierefreien Schwerin und wünscht sich die Umsetzung dieser Grundsätze über Neu Zippendorf hinaus. Wer Interesse hat, kann sich den Leitfaden im Internet unter www.schwerin.de/bauen_wohnen herunterladen. Beim Weiterbau Neu Zippendorfs wird dieser Leitfaden für alle Planer ver-



Für sehgeschwache Menschen kontrastreich markierte Poller an der Haltestelle von Stauffenberg-Straße Fotos:Bernier



Eine mit Aufmerksamkeitsfeld und Kontraststreifen versehene Treppe an der Haltestelle von-Stauffenberg-Straße

Fakten

Mitglieder der AG barrierefreies Neu Zippendorf
 Leitung:
Reinhard Huß
 Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz
Rudolf Brenz
 dto.
Eleonore Hess
 Amt für Soziales und Wohnen
Prof. Hannsjörg Ahrens
 Uni Wismar
Manfred Rehmer Vorsitzender Behindertenbeirat
Klaus Klinke und **Anna Brill**
 Blinden- und Sehbehinderten Verein,
Erika Dittner
 Allg. Behindertenverband in MV
Andreas Schulz
 Caritas Kreisverband
Anje Bernier
 Architekturinstitut Wismar

Behindertengerecht
 Neue Blindensignalisierung an folgenden Lichtzeichenanlagen in den Stadtteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Großer Dreesch:
 • LZA Chrivitzer Chaussee / Am Grünen Tal / Zoo
 • LZA Am Grünen Tal / Wuppertaler Str. / Bernhard-Schwentner-Str.
 • LZA Hamburger Allee / Magdeburger Str.
 • LZA Hamburger Allee / Cottbusser Str.
 • LZA Hamburger Allee / Perleberger Str.
 • LZA Am Grünen / Käpmarkt
 • LZA Hamburger Allee / Lomonosowstr.
 • LZA Hamburger Allee / Plater Str.
 • LZA Hamburger Allee / Hegelstr.
 • LZA Hamburger Allee / Keplerstr.

Fakten

Neuer Kurs in Taijiquan

Die Weisheit des alten chinesischen Übungsweges Taijiquan kann einen wertvollen Beitrag zur Meisterung der persönlichen Lebens- und Arbeitssituation leisten. Ein neuer Kurs in dieser Kampfkunst der Gesundheit beginnt am Donnerstag, dem 8. Januar, um 19 Uhr. Er umfasst zwölf Stunden und geht bis zum 26. Februar. Kosten: 75 Euro. Die Krankenkassen erstatten zum Teil die Kursgebühren! Interessenten melden sich bitte verbindlich unter 0385-612609 oder holgerneumeyer@t-online.de an.

Fakten

Augustenstift zu Schwerin
Betreutes Wohnen im Alten
Augustenstift
Stiftstraße 9b
19053 Schwerin
Telefon
0385/ 558 64 81
Fax
0385/558 64 74
Pflegeheim
Augustenstift
Sozialstation St. Paul
Internet
www.augustenstift.de
E-mail
info@augustenstift.de

Beratungstelefon
0385/ 558 64 44

Radiomoderatoren in der Nacht

Sie wiegen in den Schlaf oder halten wach

Altstadt • Wenn sich die meisten sanft ins Kissen räkeln, fängt für manche der „Tag“ erst an. Und noch bevor der erste Hahnenschrei ertönt, sind auch die „Radiowecker“ längst aktiv.

Stephan Güldenpenning ist so ein „Nachtmensch“. Alle vier Monate moderieren er und seine Kollegen vier Wochen lang die NDR1-Nacht aus Schwerin. Von 22 Uhr bis um 5.30 Uhr. „Besonders hart ist die zweite Schicht ab drei Uhr“, sagt der Moderator.

Für ihn heißt es das: Um 1 Uhr Aufstehen. Doch als Journalist ist er das Arbeiten zu jeder Tageszeit gewöhnt. „Und wir sind ja nicht allein. Denken Sie an die Bäcker, LKW-Fahrer, Discotheker...“ Oder die Anrufer, die sein Programm hören. Auch im Funkhaus von NDR1 Radio MV ist der Moderator nicht allein. Da sind der Nachrichtenmann mit aktuellen Meldungen, der Technikkollege an den Reglern, emsige Reinigungsleute und der Wachmann am Empfang. Aber wie hält sich ein Nachtmoderator wach? „Vorschlafen. Ganz klar“, sagt Stephan Güldenpenning. „Ein wenig Kaffee, ganz viel Früchtetee und wichtig für mich vor allem: Essen.“ Denn: Fünf Stunden Nachtarbeit haben es in sich.



Stephan Güldenpenning schaukelt die Hörer von NDR1 durch die Nacht

In aller Herrgottsfrühe sind auch die Antenne Mecklenburg-Vorpommern-Moderatoren Diana Holtorf und Steffen Holz längst aktiv.

Morgens um vier sichten sie beim ersten Kaffee die aktuelle Presse, der Redaktionsplan wird besprochen und Aktuelles vom Sport geschrieben. Michaela von Steinacker bereitet die erste Sendung vor und Ina Teloude stellt die Verkehrsmeldungen

zusammen. Nicht zu vergessen: Nachrichtenmann Tilo Stolpe. „Während andere noch tief schlummern, herrscht im Funkhaus schon konzentrierte Stille“, weiß Maren Bockholdt. „Aber das Schöne ist, dass man dem jungfräulichen Tag begegnet“, sagt sie. „Die ersten Spuren im Schnee, der erste Wetterbericht... die Moderatoren haben schon ein Stückchen gelebt.“ Manchmal kommt es auch vor, dass Redakteure nachts ins Funkhaus fahren, um brandaktuelle Meldungen zusammen zu stellen.

Ähnlich beginnt auch der Tag für das Team der Ostseewelle - Hitradio Mecklenburg-Vorpommern. Denn ab fünf Uhr gehen die Moderatoren im Rostocker Funkhaus auf Sendung mit „Der gute Morgen“. Ab vier Uhr ist es mit der Stille vorbei und es wird laut, wenn Morgenmann Marcus Japke ins Studio stürmt.

Doch davon lässt sich Nachrichtenchef Klaus Arbeit nicht beeindrucken. Und für Andrea Sparmann heißt es dann im Disput mit dem schrill - schrigen „Macho“: Ruhe bewahren. Vielleicht auch ein wenig deshalb, weil sie kürzlich zur „Vizegöttin“ der „Schönsten Radiomoderatorinnen Deutschlands 2003“ vom Männermagazin MAXIM gekürt wurde. *bm*

Drei Altenpflegerinnen wachen nachts im Augustenstift

Sechs helfende Hände in der Nacht

Altstadt • Im Pflegeheim des Augustenstifts zu Schwerin wird es still. Es ist viertel vor zehn, die Spätschicht macht Feierabend. Auf leisen Sohlen streift Hauskater August durch die Flure des Wohnbereichs im ersten Stock, bleibt stehen und beäugt Altenpflegerin Christine Ruttkowski, deren Dienst beginnt.

Christine Ruttkowski bereitet den Pflegewagen vor. Gleich begibt sie sich auf ihren ersten Rundgang durch die Zimmer, um die Bewohner zu versorgen. Sie lagert die pflegebedürftigen Menschen, bettet sie neu, begleitet sie beim Gang zur Toilette, macht auf Wunsch den Fernseher aus, sagt Gute

Nacht. „Persönliche Worte, die Hand halten - das gehört auch zur Altenpflege“, sagt sie und wendet sich wieder ihrer Arbeit zu. Manchmal streifen Bewohner etwas verloren durch die Nacht, Menschen, die an Alzheimer erkrankt und im Geschützten Wohnen zu Hause sind. Christine Ruttkowski hört ihnen zu, begleitet sie auf ihrem Weg. Seit 21 Jahren ist sie im Augustenstift, seit 21 Jahren im Nachtdienst.

Im Wohnbereich in der zweiten Etage sorgt in dieser Nacht Antje Gienke für die Bewohner. „Wir sagen den Bewohnern vorab was wir tun. Jeder verdient es doch mit Respekt und Höflichkeit behandelt zu werden“, betont sie. Wie auch in den anderen Wohn-

bereichen finden sich alte Fotografien an den Wänden, alte Möbel stehen im Dämmerlicht der Nachtbeleuchtung. Die lang zurückreichende Tradition des Augustenstifts zeigt sich.

Karin Zimmermann hat derweil im dritten Stock für einen kurzen Moment Ruhe. Das geschieht nicht oft. Die Zeit vergeht schnell in diesen Nächten. Sie sitzt am großen Tisch in der Diele und sagt leise: „Manchmal erzählen Bewohner nachts ihre Lebensgeschichten. Natürlich entstehen da besondere Bindungen.“

Um halb sieben ist der Dienst zu Ende. Das Augustenstift erwacht. Die drei Frauen gehen zu Bett. *tn*



Antje Gienke mit dem Plan für die Medikamente der Bewohner
Fotos: tn



Christine Ruttkowski holt frisches Bettzeug aus der Wäschekammer



Katrin Zimmermann am Medikamentenschrank im Dienstzimmer

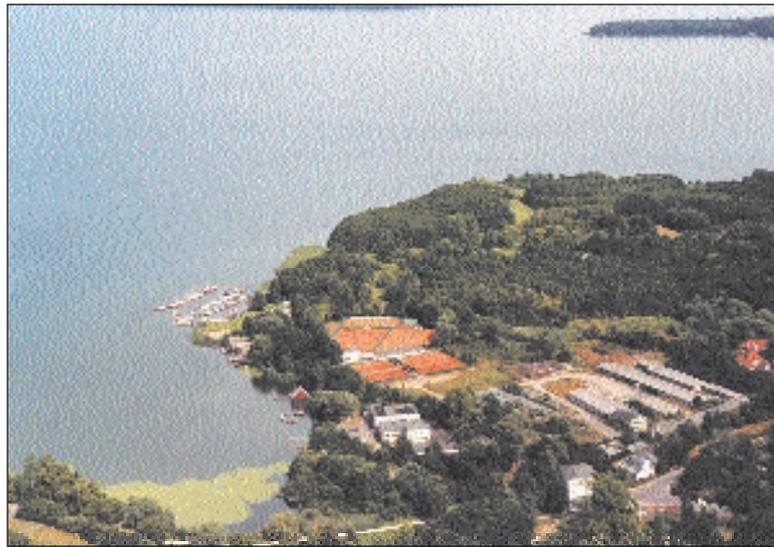
*Viel vorgenommen***Buga geht mit voller Power ins neue Jahr**

Altstadt • In vielen Bereichen des täglichen Lebens wird der erste Monat eines neuen Jahres ziemlich abgeschrieben – mehr zum Kräftesammeln genutzt. Andere starten mit Power vom ersten Tag an durch. So auch das Team der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH. Ab dieser Ausgabe der *hauspost* fortlaufend, stellen wir Ihnen die Mitglieder unseres Aufsichtsrates vor.

In unseren vorangegangenen Beiträgen informierten wir Sie über zahlreiche Geschäftigkeiten im Zusammenhang mit den in diesem Jahr beginnenden Bauarbeiten an der Schlosspromenade zwischen Schlossbrücke und Restaurant „Wallenstein“ sowie Graf-Schack-Allee in Höhe der Einmündung Mecklenburgstraße.

Erinnert sei an die eingereichten Förderanträge (Geld, welches der Stadt zugute kommt) für die unterschiedlichen Bauabschnitte, an ausgeschriebenene Planungsleistungen und die Auftragsvergabe – auch an Schweriner Firmen.

Es sind noch gut fünf Jahre bis zur Garten- und Landschaftsbauausstellung in Schwerin. Dennoch sieht unser Ablaufplan den Baubeginn schon in diesem Jahr vor. Es werden also in Schwerin noch einige Bauschilder mehr aufgestellt werden. Ein gutes Zeichen, es bewegt sich was. Das erste BUGA-eigene Bauschild steht ab dem 13. Januar am Anfang des Franzosenweges, in Höhe des Einganges zur ehemaligen Schlossgärtnerei und bezeichnet dann den Baubeginn am „Küchengarten“. Hier entsteht eine der großen Ausstellungsflächen für die Blumen-



Am 14. Januar ist Baustelleneröffnung an den Küchengärten (lange Hallen rechts im Bild) durch Oberbürgermeister Norbert Claussen
Foto: Stadt

schau, gemischt mit verschiedenen Nutzpflanzen, zu denen auch Küchenkräuter gehören. Am 14. Januar wird diese Baustelle durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt und Aufsichtsratsvorsitzenden der BUGA Schwerin 2009 GmbH im Beisein seiner Gäste eröffnet. Der sonst übliche „Spatenstich“ wandelt sich hier zu einem „Hammerschlag“, denn erst mal müssen alle überflüssigen Gebäude abgerissen und der sich dort inzwischen angesammelte Müll entsorgt werden. Die erhaltenswerten Baukörper wurden im Bündnis mit dem Landesdenkmalpflegeamt festgelegt und sind in das Projekt einbezogen. Für den symbolischen Akt werden also effektive Presslufthammer eingesetzt.

Etwa zur gleichen Zeit – vom 12. bis 17. Januar – präsentieren wir vereint mit unseren Partnern und auch dem Kinderschutzbund den aktuellen Stand der Arbeiten für die BUGA. In einem Forum, am 16. Januar ab 14.00 Uhr, stellen sich Mitglieder des Auf-

sichtsrates und der Geschäftsführung den Fragen der Gäste. Erste Kooperationsvereinbarungen, wie der Vertrag mit der Weissen Flotte, vertreten durch Herrn Getz, werden unterzeichnet und der erste BUGA-Botschafter, Michael Kruse, stellt sich vor. Es gibt viele weitere Aktionen und über die gesamte Zeit wird der Stand durch freiwillige und fleißige Helfer aus dem Schweriner Seniorenbüro betreut, die sich seit einem Monat auf diese verantwortungsvolle Arbeit vorbereiten. Kommen Sie uns doch einfach besuchen. Etwas weiter würde der Weg werden, wenn Sie uns auf der Grünen Woche in Berlin treffen wollen. Die Ergebnisse zum Wettbewerb „Hopfenbruchpark“ und den begleitenden Schülerwettbewerb zeigen wir Ihnen Ende Februar im Einkaufszentrum „Wurm“. Und so bereiten wir noch viele interessante Veranstaltungen vor, um Sie mit unserem Konzept und dem Arbeitsstand vertraut zu machen.

Vorgestellt**Karl Zwermann**

ist seit
1991
Präsi-
dent des
Zentral-



verbandes Gartenbau (ZVG). Am 6. September 2003 wurde der 63-Jährige auf dem Deutschen Gartenbautag in Rostock bereits zum vierten Mal wiedergewählt. Durch die ehrgeizige und professionelle Ausföhrung seines Amtes hat sich Zwermann sowohl im gärtnerischen Berufsstand als auch in der Bundespolitik einen Namen gemacht.

Unter 8.000 qm Hochglasfläche kultiviert der Gärtnermeister Karl Zwermann neben seiner zeitaufwendigen Tätigkeit als Präsident des ZVG noch heute Elatior-Begonien und Weihnachtssterne sowie Beet- und Balkonpflanzen. Im deutschen Gartenbau sind zurzeit rund 400.000 Frauen und Männer beschäftigt. Zwermann vertritt die Interessen von 80.000 deutschen Betrieben mit gärtnerischer Produktion und Dienstleistung. Laut ZVG-Informationen gärtnern fast 20 Millionen Deutsche in ihrer Freizeit selbst. Hauptgründe: Erholung, Kreativität und der Stolz auf die eigene Leistung.

*Aufsichtsratsvorsitzender Norbert Claussen***„Sind mit Vorhaben im Zeitplan“**

Schwerin • Seit 2002 bin ich Aufsichtsratsvorsitzender der Bundesgartenschau Schwerin GmbH. Im Blickfeld des Aufsichtsrates als Überwachungs- und Kontrollorgan liegt natürlich die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Buga 2009 in Schwerin.

Und da gibt es in den kommenden Jahren eine Menge zu tun, damit die BUGA ein voller Erfolg für die Stadt und das ganze Land wird. Wir haben dafür eine schlagkräftige GmbH als 66-prozentige Tochter der Stadt installiert, mit den beiden Geschäftsführern Dr. Bernd-R. Smerdka und Dr. Josef Wolf an der Spitze. Dort laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Ganz wichtig war, dass wir uns mit einem klaren Finanzierungskonzept auf die zentralen Ver-

staltungsbereiche konzentrieren, um dort unsere geballte Kraft einzusetzen. Zwei Planungswettbewerbe für die beiden Zentralfächen „Gärten der Jahrhunderte“ und „Hopfenbruchpark“ wurden mit internationaler Beteiligung realisiert. Im nächsten Jahr wollen wir mit den ersten Arbeiten für die zentrale BUGA-Fläche „Gärten der Jahrhunderte“ am Küchengarten beginnen. Hier soll eine große Ausstellungsfläche für die Blumenschau entstehen. Nicht zu vergessen, das erste BUGA-Projekt – die Freilichtbühne – steht und wird von den Schwerinern und Gästen sehr gut angenommen. Diese Fortschritte machen Mut, weiter zu planen und zu bauen. Es gibt noch viel zu tun, vor allem vor dem Hintergrund eines engmaschigen Finanzkonzeptes. Mein Augenmerk als OB und Aufsichtsratsvorsit-

zender muss gerade immer darauf liegen, ob all die vielen sehr guten Projekte auch finanzierbar sind. Fünfeinhalb Jahre bleiben uns noch, um wohl eines der größten Stadtentwicklungsprogramme zu realisieren. Ich bin überzeugt, die Bundesgartenschau wird unsere Stadt nachhaltig voran bringen und uns als Tourismusziel und Tagungsstandort noch bekannter machen. Schon jetzt können wir freudig feststellen, dass es uns gelungen ist, Schwerin als Reiseziel besser zu vermarkten. Während die Gästezahlen 2003 bundesweit zurückgegangen sind, konnten wir auf satte Zuwachsraten verweisen. Eine Bundesgartenschau – die Millionen Besucher anzieht – wird diesen Trend noch unterstützen.

Norbert Claussen



JRG BAU GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerker-Team

Gewerberg 45 - 19077 Lübeck - Tel. 03868 14003-4 - Fax 03868 1400 320
oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: info@jrg-bau.de

**Jederzeit
Richtig
Genau**

mit den Profis
vom Bau



**... wir planen und
bauen mit Ihnen
gemeinsam!**

Sie träumen ...



**Individualhäuser
6 Monate von
der Idee bis
zur Fertigstellung!**



Ein starkes Team erwartet Sie!

www.jrg-bau.de

Impressum

Herausgeber

maxpress
pr+werbeagentur
GmbH

Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin

Redaktionsleitung

Holger Herrmann

(V.i.S.P.)

Christian Becker (Ltg.)

Tel. (0385) 7 60 52 52

Fax (0385)

7 60 52 60

hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion & Fotos

Christian Becker (cb)

Holger Herrmann (hh)

Heike Homp (max)

Heidi Schrenk (hs)

Thomas Naedler (tn)

Bea Mursch (bm)

Jürgen Seidel (js)

Anzeigenleitung

Andre Kühn

Telefon(0 3 8 5)

7 60 52 20

Fax (0 3 8 5)

7 60 52 60

Anzeigenliste Nr. 2.

Satz/Internet

Arne Weinert (Ltg.)

Olaf Penke (Satz)

Micha Dombrowski

(web)

maxpress multimedia

Friedrich-Engels-Str. 2a

19061 Schwerin

Druck

cw Obotritendruck

Nikolaus-Otto-Straße 18

19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZY - Mecklenburgi-

scher Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint

unentgeltlich monatlich

in allen erreichbaren Haus-

halten der Stadt Schwerin

und Umgebung. Ein Abo für

Interessenten außerhalb des

Verteilungsgebietes kostet

jährlich 30 Euro und kann in

der Redaktion bestellt wer-

den. Für unaufgefordert

eingesandte Fotos, Manu-

skripte und Zeichnungen

Übernimmt die Redaktion

keine Gewähr. Für die

Inhalte der gekennzeichneten

Unternehmensseiten sind

die Unternehmen selbst ver-

antwortlich.

Jahresbeginn			gemeinnützige Schriftzeichen		abgeschlos- sen	allgriech. Prinzipien schule		Tepich- zeitraum im Raum		qualifizierte Nach- gespräch	Ex- Proh- buzen (Nachfr.)	Gebirgs- stoff		Wett- kampfgewinn
Milchorgan beim Rind	[:+]					Aufgaben- stellung	[:+]							
	[:+]				5	Nord- deut- scher		Lohn	[:+]			1		
lichtlos			Lieferung		III im Februar		[:+]							Gegensatz von Dunkel
Lauf- bildungslehre		Erz- lager- stelle	[:+]			besitz- anzel- genrück il unruht	[:+]				kolle- ktischer Name Muskels	Halle bei Linfkäm		
	[:+]							Unruhm Carnelle		Sprung Körper	[:+]		3	
	[:+]				Teil der ungar. Haupt- stadt		[:+]	Vitamin A (chem.)	[:+]					
Meeres- strömung (Wind)		becht- säthel. Dau- erjahr		seel- franzö- sisches Seebad	Fremd- wortwort: falsch	[:+]				ge- bräuch- lich		chem. Zeichen für Thal- ium	[:+]	
erwarten alle Kinder	[:+]							ver- wundert		I abstrak- tionel	[:+]		chem. Zeichen für Thal- ium	[:+]
Unruhm Carnelle	[:+]				Schiff in Gefahr		[:+]	Beson- derheit	[:+]				chem. Zeichen für Thal- ium	[:+]
														Truppen- sbrauch
Keine Drehung			un- nach- gleichig				[:+]			Kupfer- Zinn- Legie- rung	[:+]			
	[:+]				Film- licht- empfind- lichkeit	[:+]				Schle- der- star (Brenn)		griechi- sche Einheit giltin	[:+]	
aus- gesprochen	[:+]					englisch: Nagel				italie- nische Ja	[:+]			
							[:+]							
Abk.: Wirt- schafts- kunde	[:+]			italie- nische Zone		kommt nach dem Abend	[:+]							
ein Pflanzen- typ	[:+]			Strom durch Blut- gefäß						kurz für: winn		un- bekannt (Bären, Abk.)		
	[:+]					Lage- bezeich- nung	[:+]							
weib- liches Zusam- men-	[:+]					Vater und Mutter	[:+]							

B M Z Z
 EGALITE UMSONST
 EREMIT MINDIO
 ZWEIT LAUGER
 IN KUGELI M KEN
 NEGUS D KABINE
 NN B LAMA IRE
 BASE OPA C Z
 INFO WIR E AHOI
 TERRA T BRIKETT
 U S DERENT TA
 GATTER S DEPOT
 PIKE M SIRE
 ET SONNTAG
 RIGA SAZO
 ADVENT CEBU
 EA DISKRET

Lösung
Dezember

1 2 3 4 5

**Die nächste hauspost
erscheint am 30. Januar**

Handelshof - Ihr Partner für Erfolg mit dem umfassenden Angebot für:

Gastronomie

Großverbraucher

Gewerbe

12 x in Deutschland • Immer in Ihrer Nähe
• www.handelshof.de

Schwerin • Handelsstrasse 3 • 19061 Schwerin
Fon (0385) 6 43 80 • Fax 6 43 82 02

Güstrow • Rostocker Chaussee 7 • 18273 Güstrow
Fon (0 38 43) 23 130 • Fax 21 1053

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines gültigen Handelshof-Ausweises sein, bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Besuch Ihren Gewerbenachweis mit.

Wir sind für Sie da:
Öffnungszeiten in Schwerin
Montag bis Mittwoch und Freitag
von 7.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 7.00 bis 20.30 Uhr
Samstag 7.00 bis 16.00 Uhr

Auch im Jahr 2004 für Sie geöffnet:

Unser Musterhaus in der Gartenstadt

Günstige Eigenheime der NCC
von 78 bis 206 m² Wohn-/Nutzfläche
ab 71.600,- €



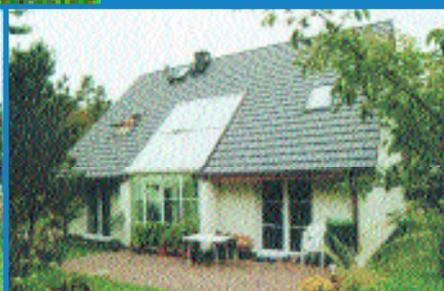
Wissenswertes über NCC

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 1.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Hauptsitz in Stockholm, Schweden; Niederlassungen in Dänemark, Norwegen, Finnland und Polen
- NCC arbeitet nach dem Prinzip: Alles aus einer Hand. Das bedeutet: ein einziger Ansprechpartner, der alle Fragen rings ums Bauen kompetent beantwortet; egal, ob's um die Grundstückssuche, die Haustechnik oder die besten Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten geht.
- Info-Telefon (kostenfrei) 0800-6 70 10 10; individuelle Terminvereinbarung möglich

Informieren Sie sich beim Vertriebspartner der NCC:

Mecklenburger Immobilien
Schwerin,
Puschkinstraße 29,
Tel. 0385-5574880,
Freecall: 0800 670 10 10

Das NCC-Info-Büro in der neuen Gartenstadt,
Ludwigsluster Chaussee
ist weiterhin geöffnet:
Mittwoch von 16 - 19 Uhr und
Sonntag von 13 - 17 Uhr



Wohnen unter einem guten Stern

